



soltec | More light,
more life.



Installationsanleitung



Lamellendach Agava SL

Vorwort



Diese Installationsanleitung bietet Ihnen das Know-how zur Montage und Befestigung des Soltec Pergola Agava SL Systems. Beim Lesen des Prozesses werden Sie feststellen, dass diese Anleitung durch Befolgen der im Soltecs-Schulungshandbuch dargestellten Grundkenntnisse erstellt wurde.

Dieses Handbuch konzentriert sich auf die ersten **14 Punkte aus dem Schulungshandbuch.**



1. Warenannahme, Dokumentationsprüfung, Sichtprüfung der Ladung und Bestätigung in der CMR-Dokumentation.
2. Öffnen des Kartons und Prüfung der Komponenten anhand der Packliste und der entsprechenden Dokumentation, Vorbereitung von Werkzeugen und Montagegeräten.
3. Markieren der Position auf dem Boden oder an der Wand zur Montage der Struktur und Befestigung der Halterungen.
4. Kenntnis der Rahmenzusammensetzung für freistehende Pergola oder Pergola mit Wandbefestigung. Verbindungen von Ecken und Pfeiler, Befestigung des Rahmens an der Halterung und des Rahmens an der Wand. Überprüfen der Neigung der Rahmenstruktur gemäß den Anweisungen.
5. Verbindung der elektrischen Kabel vor dem Zusammenbau des Rahmens und der Schaltungsprüfung.
6. Kenntnisse der Schiebepaneetechnologie, der Verbindung von Lamellen mit der Antriebsachse/-stange und der Einstellung von Endpunkten. Kenntnisse der mechanischen Endpunktkorrekturtechnologie an ovalen Löchern.
7. Anschluss der Lamellen mit/an die LED-Leuchten.
8. Die Möglichkeit, das Blech im Falle einer nicht standardmäßigen Länge der Pergola zu montieren (konkave oder konvexe Form des Bleches).
9. Die Möglichkeit der Montage einer Fixe Dachintegration (Einbau von Dachglas oder Aluminiumblech).
10. Installation von ZIP-Rollos, Führungen, Kasten, Endpunkten, elektrischen Kabelverbindungen.
11. Installation von Schiebepaneelen, Führungen.
12. Installation von Glaspaneelen, Führungen.
13. Elektrischer Anschluss der Pergola an das Heimnetzwerk, Motor-Selbsttest und Probelauf. Versiegeln aller Verbindungen mit MEBERIT-Kleber oder SIKA 553. Kundens Schulung mit einer Pergola und Präsentation der Bedienungsanleitung.
14. Regelmäßige jährliche Wartung (Inspektion des Betriebs, Motor-Reset - Selbsttest, Inspektion von Dichtungen, + Reinigung von Wasserkanälen, Inspektion oder notwendiger Austausch von Kunststoffteilen, Schutz von Gummidichtungen, Reinigung der Pergola).

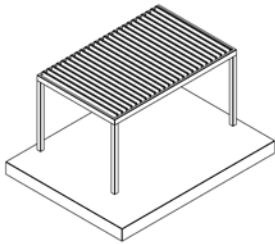
Index

5	Konfigurationsübersicht
6	SCHRITT 1 & SCHRITT 2 Empfangene Lieferung überprüfen
7	SCHRITT 2.1 Die Anweisungen lesen
8	SCHRITT 2.2 Werkzeuge & Geräte
9	SCHRITT 2.3 Bestell-Formular
13	SCHRITT 2.4 Position
14	SCHRITT 3 Standortbestimmung
16	SCHRITT 3.1 Parallelität von Wand und Profil
17	SCHRITT 4 Der für die Montage benötigte Platz
18	SCHRITT 5 Einsetzen von Metallplatten in Wandmontage-Rahmenprofil
19	SCHRITT 5.1 Einsetzen der Metallplatte für Stützpfeiler auf Position P5
20	SCHRITT 5.2 Schrauben und Einsetzen des L-Winkels in Querrahmenprofil
21	SCHRITT 5.3 Schrauben und Einsetzen des L-Winkels (AC) in Querrahmenprofil
22	SCHRITT 5.4 Schrauben und Einsetzen des L-Winkels (AB) in Querrahmenprofil
23	SCHRITT 5.5 Metallplatten, L-Winkel (AA), (AB), (AC) und Schrauben (A) sind vorhanden
24	SCHRITT 6 Anschluss von Elektro- und Signalkabeln durch die Profile
25	SCHRITT 6.1 Anschließen der Kabel und Buchsen
26	SCHRITT 6.2 Montage des Rahmens und Prüfung der Kabelverbindungen
28	SCHRITT 7 Verschrauben eines Längsrahmenprofils und oberen L-Winkels
28	SCHRITT 7.1 Verschrauben eines Längsrahmenprofils und unterer L-Winkels (Positionen P1, P3, P4)
28	SCHRITT 7.2 Längsrahmenprofil und unterer L-Winkel (Position P2 - mit Pfeiler)
29	SCHRITT 7.3 Longitudinal frame profile and lower L - angle (position P2 - with post)
30	SCHRITT 8 Position der Fußstütze (Beispieltyp Rahmen)
30	SCHRITT 8.1 Neigung des Rahmens

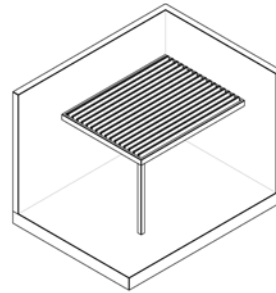
Index

31	SCHRITT 8.2	Tabellen-Information
32	SCHRITT 9	Befestigung von Sockeln
33	SCHRITT 10	Rahmen auf Pfosten legen
34	SCHRITT 10.1	Den Pfosten auf Position festschrauben P2
35	SCHRITT 10.2	Den Pfosten auf Position festschrauben P5
36	SCHRITT 11	Anbringen des Rahmens an der Wand
37	SCHRITT 12	Verschrauben der Pfosten - und Fußstütze
38	SCHRITT 13	Montage von Lamellen
39	SCHRITT 13.1	Einsetzen der Lamellen
41	SCHRITT 13.2	Inserting the blades with connecting wire rope
42	SCHRITT 13.3	Neigung der Lamellen
44	SCHRITT 14	Anschluss der Lamellen an die Antriebswelle
44	SCHRITT 14.1	Einstellung zum Schließen der Lamellen
45	SCHRITT 14.2	Selbsttest - Selbstlernen von Endschaltern
47	SCHRITT 14.3	Fernbedienung, Einstellungen und Verwaltung
48	SCHRITT 14.4	Anschluss der Steckdosen und Prüfung integrierter LED-Leuchten
49	OPTIONEN	ZIP-Rollo
51		Regen-Sensor
52		Wind-Sensor.
54		Temperatur-Sensor mit Verkabelung - Montage
55		Schiebepaneele (Glas, Aluminium & Holzleisten)
56	ARTIKELLISTE TYP 2	
60	ANHÄNGE (Elektrische Pläne)	
60		Lamellendach Agava SL & Motor DC24V
61		Motor DC24V & LED & ZIP
62		Motor DC24V & LED
63		Motor DC24V & LED & ZIP Somfy Motor
64		Lamellendach Agava SL & Heizung
65	LISTE DER SERVICE-INSPEKTIONEN	
68	KONTAKT	

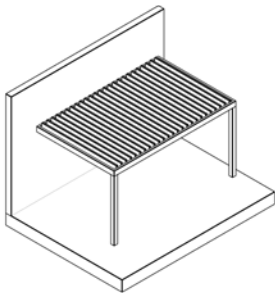
Konfigurationsübersicht



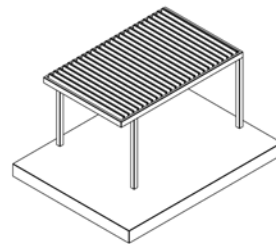
TYP 1
Selbsttragend



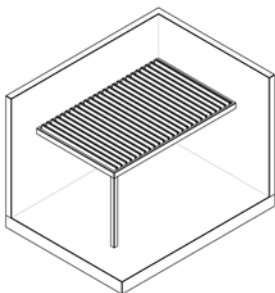
TYP 5
Wandanbau Lamellen
parallel zur Wand



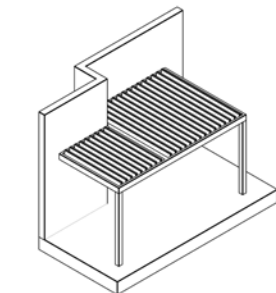
TYP 2
Wandanbau, Lamellen
senkrecht zur Wand



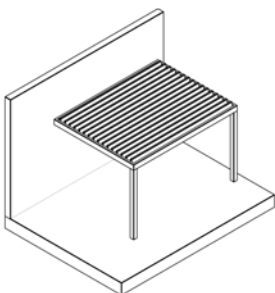
TYP 6
Selbsttragend, mit
Überhang



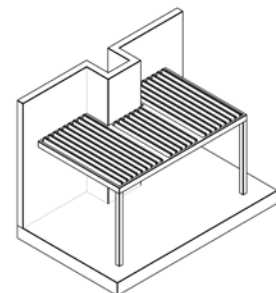
TYP 3
Wandanbau an
2 Seiten, Lamellen
senkrecht zur Wand



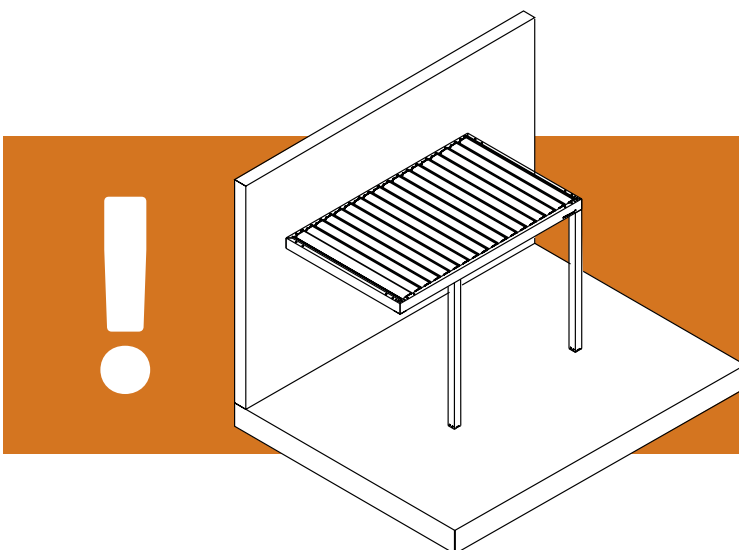
TYP 7
Wandanbau, Lamellen
senkrecht zur Wand



TYP 4
Wandanbau, Lamellen
parallel zur Wand



TYP 8
Wandanbau, Lamellen
senkrecht zur Wand



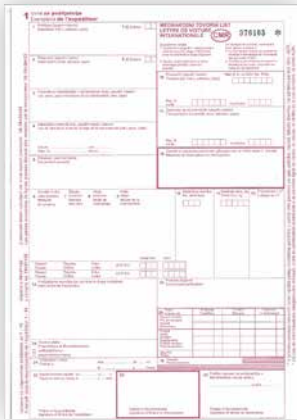
BEISPIELTYP

Die Konfiguration BEISPIELTYP wird in Installationsanweisungen verwendet, um alle möglichen Situationen darzustellen, ist jedoch nicht Teil von

SCHRITT 1

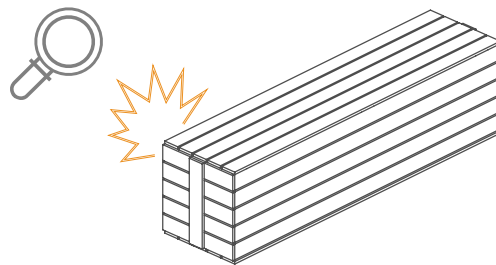
Empfangene Lieferung überprüfen

Warenannahme, Dokumentationsprüfung, Sichtprüfung der Ladung und Bestätigung der CRM-Dokumentation



CRM-Dokumentation Beispiel

- Überprüfen Sie alle Dokumente
- Prüfen Sie mögliche Frachtschäden und Melden Sie diese in der CRM-Dokumentation
- Unterzeichnen Und Stempeln Sie die Annahme von Paketen und Teilen in der CRM-Dokumentation
- Machen Sie eine Bestätigung der CRM-Dokumentation



SCHRITT 2

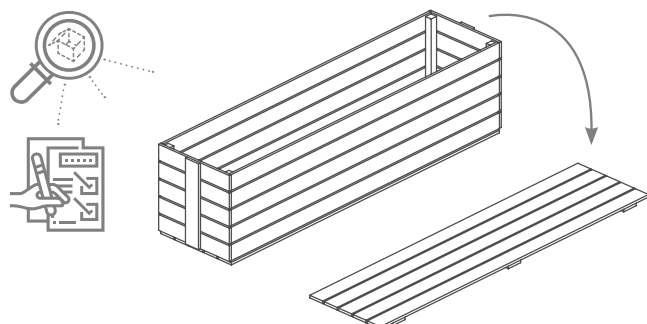
Empfangene Lieferung überprüfen

Öffnen des Kartons und Inspektion der Komponenten anhand der Packliste und der entsprechenden Dokumentation, Vorbereitung der Werkzeuge und Montagegeräten

PACKING LIST						
RECEIVER		SHIPPER		SHIPMENT		
RECEIVER NAME	RECEIVER ADDRESS	SHIPPER NAME	SHIPPER ADDRESS	SHIPMENT NO.	DATE	TIME
RECEIVER PHONE	RECEIVER FAX	SHIPPER PHONE	SHIPPER FAX	SHIPMENT NO.	DATE	TIME
ITEMS OF THIS SHIPMENT						
NO.	QTY.	Part / Material	Weight	Volume	Dimensions	Comments
1	1	OSB03	2,408	1		
2	1	1001001 500	1,000	1		
3	1	1001001 500	1,000	1		
4	1	1001001 500	1,000	1		
5	1	1001001 500	1,000	1		
6	1	1001001 500	1,000	1		

Packliste Beispiel

- Öffnen des Kartons
- Überprüfen und inspizieren Sie die Komponenten anhand der Packliste



SCHRITT 2.1

Die Anweisungen lesen

Bevor Sie mit der Installation beginnen, MÜSSEN Sie folgende Punkte durchgehen

1. Die Anzahl der Teile in der erhaltenen Baugruppe
2. Die Qualität der Teile in der erhaltenen Baugruppe
3. Installationshandbuch
4. Benutzerhandbuch
5. Garantieerklärung



BEVOR SIE MIT DER INSTALLATION

des Produkts beginnen, **MÜSSEN** Sie die Installationsanweisungen, **Installationshandbuch** und das **Motorhandbuch** lesen.

- Lesen Sie die vorgeschlagenen Dokumente
- Folgen Sie den Anweisungen



Installationshandbuch



Benutzerhandbuch

SCHRITT 2.2

Werkzeuge & Geräte

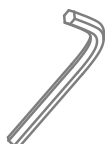
Die Verwendung der richtigen Werkzeuge und Geräte für die Arbeit ist für eine gute Installation und zur Vermeidung von möglichen Verletzungen unerlässlich.



Ring - Gabel-Schlüssel
10mm, 13mm,
17mm



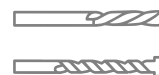
Schraubendreher
Philips & mit Schlitz



Sechskant / Imbus-Schlüssel
3mm, 4mm, 6mm,
8mm



Elektrische Handbohrmaschine



Bohrkrone
Ø10, Ø12



Lasermessgerät oder / und Lehre



Handmessgerät



Bleistift / Marker



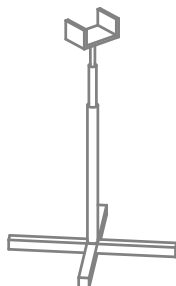
Wasserwaage



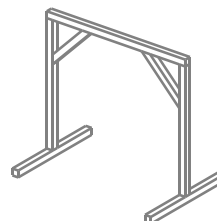
Arbeitshandschuhe



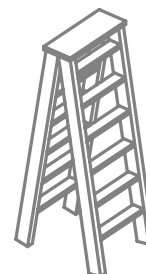
Helm und Schutzbrille



Hehebühnena

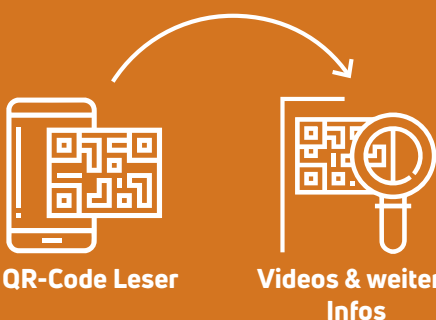


Standbühnen



Leiter

Schauen Sie Soltec-Videos auf dem Youtube-Kanal an:



1. Gehen Sie zu Google Play oder AppStore und
2. Laden Sie die QR-Reader-App herunter.
3. Öffnen Sie die Anwendung und scannen Sie die QR-Codes in diesem Dokument.
4. Schauen Sie Videos mit Installationsanweisungen an.



SCHRITT 2.3

Bestellformular

Mit dem Bestellformular spezifiziert der Käufer alle wesentlichen Spezifikationen der Agava Lamellendach. Das spezifische Modell ist präzise im Bestellformular definiert und dieses Dokument ist die Grundlage für jedes Agava Lamellendach-Projekt.

Schritt 1 / Kundenangaben

Kunde

Name
Anschrift
Telefonnr.
E-Mail

Lieferadresse (falls abweichend)

Name
Anschrift
Telefonnr.
E-Mail

Projektname

Name
Datum
Gewünschtes Lieferdatum (Woche)

Mit der Unterzeichnung dieses Bestellformulars erklärt der Kunde, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Soltec d.o.o., die auf www.soltec.si veröffentlicht sind, gelesen und akzeptiert hat.

Stempel und Unterschrift









--

Schritt 2 / Produktinformation

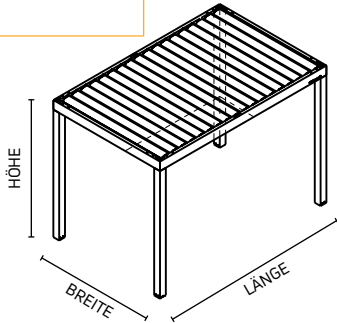
Lamellendachtyp

- Agava SL 160/28
- Agava SL 170/28
- Agava SL 170/36
- Agava SL 240/36
- Agava SL 240/60

Montagetyp

- | | | | |
|---|--------------------------------|---|--------------------------------|
|  | <input type="checkbox"/> Typ 1 |  | <input type="checkbox"/> Typ 5 |
|  | <input type="checkbox"/> Typ 2 |  | <input type="checkbox"/> Typ 6 |
|  | <input type="checkbox"/> Typ 3 |  | <input type="checkbox"/> Typ 7 |
|  | <input type="checkbox"/> Typ 4 |  | <input type="checkbox"/> Typ 8 |

Dimensionen (mm)



Menge von Dächern

Anzahl

Anzahl der Pfosten

- 0 Pfosten
- 1 Pfosten
- 2 Pfosten
- 3 Pfosten
- 4 Pfosten
- zusätzliche Pfosten:

--

Lamellendach Höhe

LD1
LD2
LD3
LD4

Eine Höhe des Lamellendachs von 3-3,5 m ist nur mit äußerer Fußbefestigung möglich. Die Mehrkosten für höhere Maße und externe Fußbefestigung beträgt 160 €.

Farbe

Standard

KONSTRUKTION

- | | | | |
|---|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Anthrazitgrau RAL 7016 | <input type="checkbox"/> Weißaluminium RAL 9006 | <input type="checkbox"/> Verkehrsweiß RAL 9016 | <input type="checkbox"/> DB 703 Mikrostruktur |
|---|---|--|---|

LAMELLEN

- | | | | |
|---|---|--|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Anthrazitgrau RAL 7016 | <input type="checkbox"/> Weißaluminium RAL 9006 | <input type="checkbox"/> Verkehrsweiß RAL 9016 | <input type="checkbox"/> DB 703 Glatt |
|---|---|--|---------------------------------------|

Nicht standard

Gegen zusätzliches Entgelt.

KONSTRUKTION

RAL-Nr.
Bearbeitung

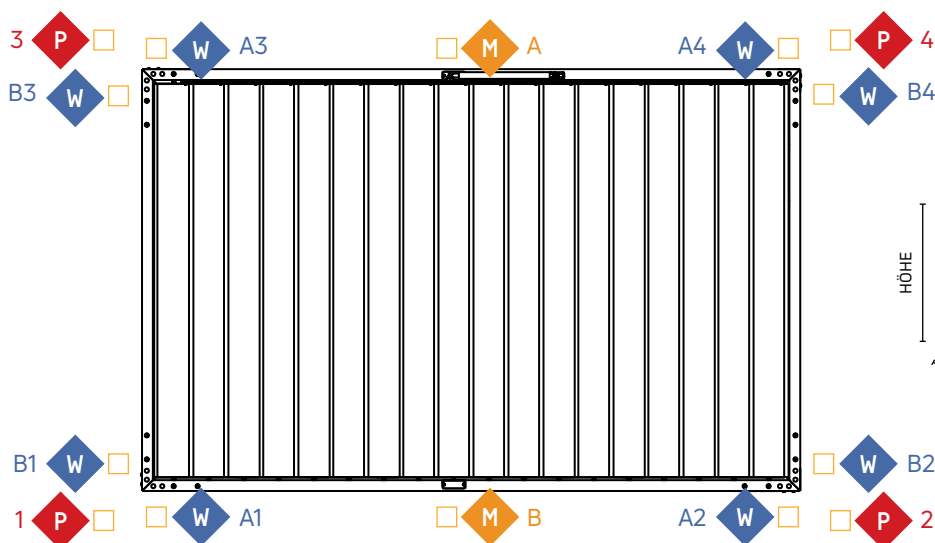
LAMELLEN

RAL-Nr.
Bearbeitung

Bestellformular

Schritt 3 / Zeichnungen mit Spezifikationskennzeichnung

Markieren Sie auf der Skizze (Aufsicht) die Motorposition, den Wasserabfluss und die Stromversorgung:

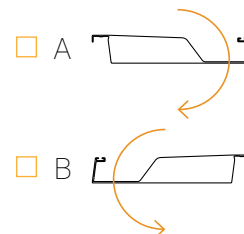


- Motorposition
- Stromversorgung
- Wasserabfluss



- Der Wasserabfluss kann sich nur am selben Pfosten wie die Stromversorgung befinden, wenn der Typ P als Sonderoption für die Wasserableitung bestellt wurde.
- Das Lamellendach muss mind. 2 Wasserabflüsse haben.
- Die Schneideposition ist am Säulenfuß.

Lamellen - öffnungsart



LED - Beleuchtung

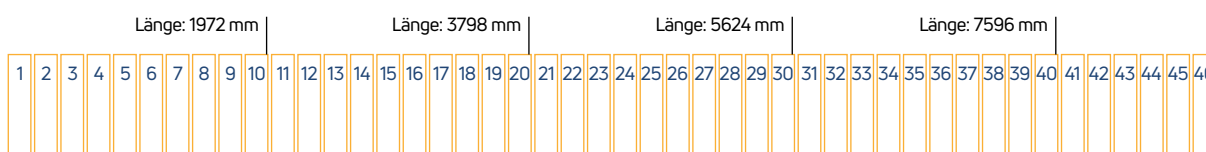
A) In die Lamelle integrierte LED-Beleuchtung

- | | |
|--|--|
| <input type="text" value="LED-Menge"/> | <input type="checkbox"/> RGB |
| <input type="checkbox"/> 0,5 m Länge | <input type="checkbox"/> Neutralweiß 3200 - 5000°K |
| <input type="checkbox"/> 1 m Länge | <input type="checkbox"/> Warmweiß 2200 - 3200°K |
| <input type="checkbox"/> 1,5 m Länge | <input type="checkbox"/> Kaltes Weiß >5000°K |

B) LED Streifen

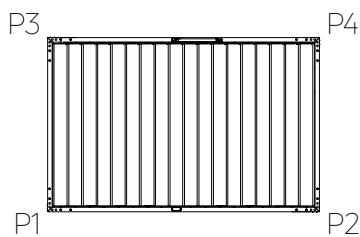
- | |
|--|
| <input type="text" value="LED-Länge (m)"/> |
| <input type="checkbox"/> RGB |

Position der LED-Lampen (auf der Zeichnung markieren)



Schritt 4 / Optionen

ZIP-Rolo



Position

- P1 - P2 P1 - P3
 P3 - P4 P2 - P4

Serge-Gewebe

- 108101 Grauweiß
 108108 Grau
 108118 Grauschwarz
 116101 Leinenweiß
 117101 Perlweiß
 117117 Perlfarben

Soltis-Gewebe

+ 10%

Kristall-Screen

+ 10%

Kristallfenster

Größe:

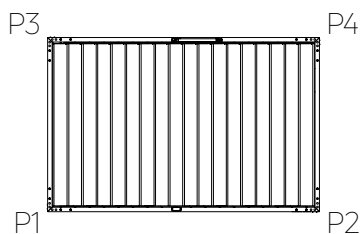
Motor

- Standard
 Somfy

Farben der Führung

- Wie Lamellendach-Rahmen
 Andere Farbe - RAL-Nr.

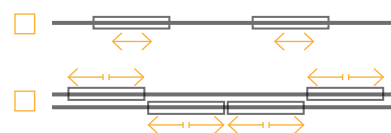
Schiebepaneele



Position

- P1 - P2 P1 - P3
 P3 - P4 P2 - P4

Führungsart



Typ

- Holz
 Alu
 Screen

Anzahl der Paneele

Größe der Paneele

(Breite in mm)

Farbe / Standard

- Anthrazitgrau RAL 7016
 Aluminiumgrau RAL 9006
 Verkehrsweiß RAL 9016

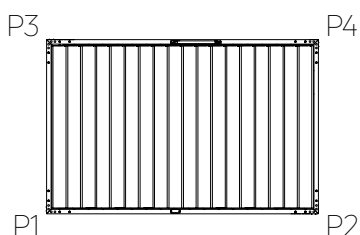
Farbe /

Nicht standard

Gegen zusätzliches Entgelt + 10%.

RAL-Nr.

Glaspaneele



Position

- P1 - P2 P1 - P3
 P3 - P4 P2 - P4

Führungsart

- 2 Paneele / 2 Führungen
 4 Paneele / 2 Führungen
 6 Paneele / 3 Führungen

Anzahl der Paneele

Größe der Paneele

(Breite in mm)

Farbe / Standard

- Anthrazitgrau RAL 7016
 Aluminiumgrau RAL 9006
 Verkehrsweiß RAL 9016

Farbe /

Nicht standard

Gegen zusätzliches Entgelt + 10%.

RAL-Nr.

Bestellformular

Schritt 5 / Zubehör

Sensoren

- Regensensor
- Windsensor
- Schneesensor (Regen + Temperatursensor)
- Temperatursensor
- Bewegungssensor

Audio Lautsprecher

Anzahl der Lautsprecher

- Audio system
- Audio system + Bluetooth

Fernsteuerung

Menge

- Teleco / 42 Kanäle
- Somfy / 4 Kanäle
- Somfy / 1-Kanal
- T-mate APP
- Daisy APP

Heizkörper Heliosa




Menge

- Weiß
- Anthrazit

Wandbefestigung

- Standard
- optional
 - P1 P3
 - P2 P4

Fußbefestigung

- Standard (inox) / Innen
- optional / Außen
-   

Äußerer Fußbefestigungsschutz

- Galvanisierung
- Galvanisierung + Lackierung
- inox

Position der Löcher im Profil zur Wandbefestigung

- das Profil bohren (auf Zeichnung angeben)
- ohne Bohrung (Kunde sorgt für Stromversorgung)

Schritt 6 / Dach Optionen

Abdeckungen für Nicht-Standardlänge

Gegen zusätzliches Entgelt: 30 € / m¹

- Typ A / konvexer Typ
- Typ B / konkaver Typ

Fixe Dachintegration

- Typ C / Glasdach
- Typ D / Aluminiumblech
- Typ E / Aluminiumblech

Spezieller Wasserabfluss

Gegen zusätzliches Entgelt: 150 € / Stück

- Typ V Typ P
- Typ H

Schritt 7 / Handzeichnung mit Spezifikationskennzeichnung

Schritt 8 / Zusätzliche Anmerkungen

Vom Hersteller/von Soltec auszufüllen

Wert
Versand
Insgesamt
Angebotsnummer
Projektnummer
Datum

SCHRITT 2.4

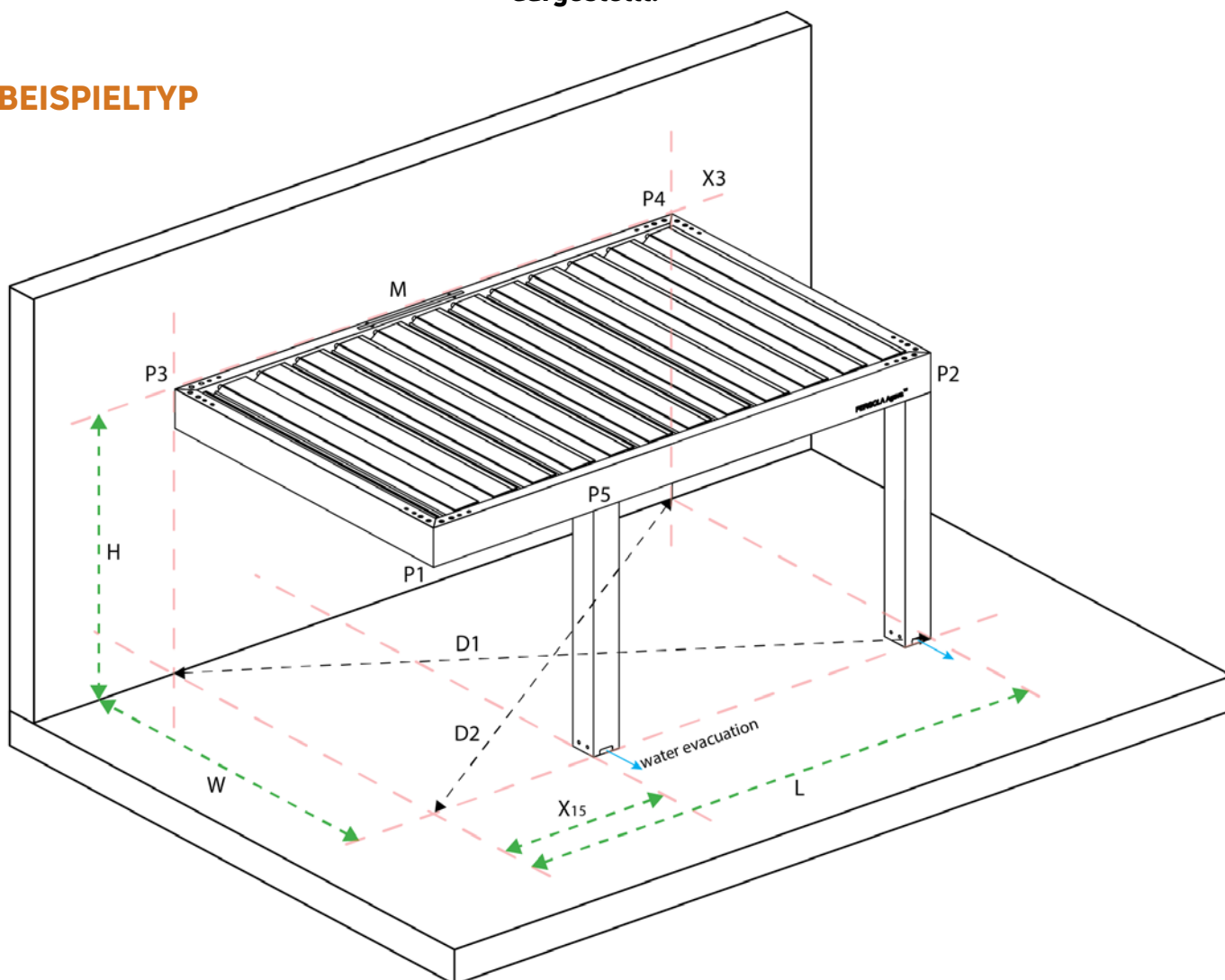
Markieren der Position

Die **MARKIERUNG** der Position auf dem Boden oder an der Wand für die Montage der Struktur und die Befestigung der Halterungen ist auch der Beginn des Montageprozesses.

Es gibt praktisch 8 grundlegende Montagemöglichkeiten, die im Kapitel „Konfigurationsübersicht“ zu sehen sind.

Der in dieser Installationsanleitung erläuterte **BEISPIELTYP** ist unten dargestellt.

BEISPIELTYP



Beispieltyp Modell wird mit entsprechenden Positionen und helfenden Linien gezeigt.

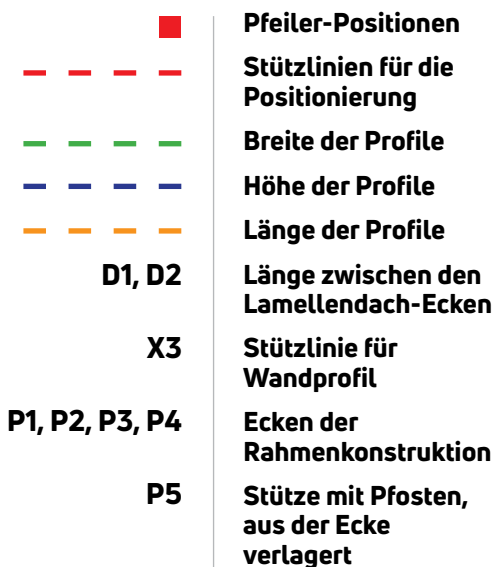
SCHRITT 3

Positionieren

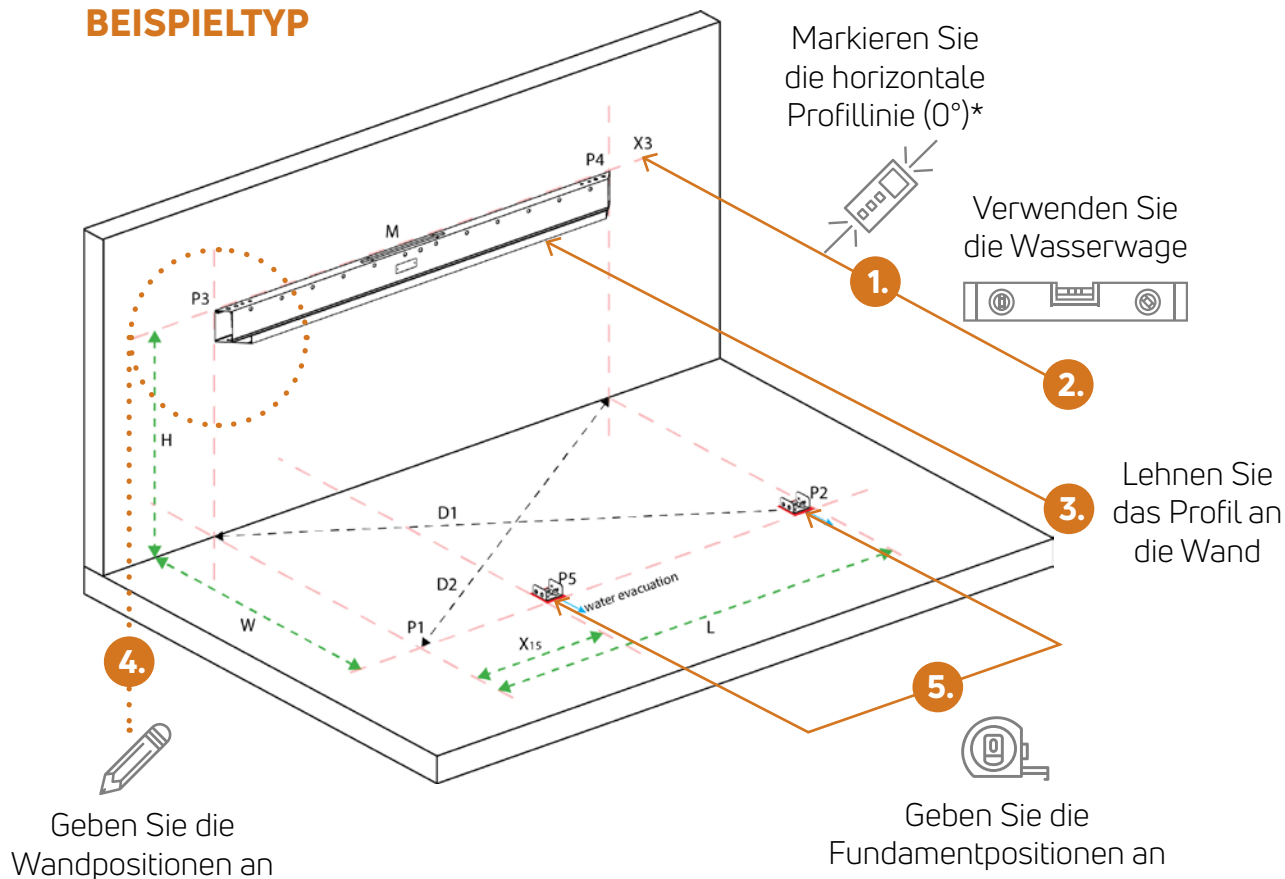
Position des wandmontierten Rahmenprofils & Fundamentposition

Bevor mit der Montage des Rahmens begonnen wird, muss die Position des Längsrahmenprofils an der Wand und den Fundamentpositionen bestimmt werden:

1. Verwenden Sie ein Lasermessgerät/ Lasermaß, um die X3-Linie an der Wand anzuzeigen.
2. Verwenden Sie bei Bedarf eine Wasserwaage, um eine richtige 0° zu markieren
3. Lehnen Sie das Profil an die Wand.
4. Für die Montage des Profils an der Wand sind die Positionen der Ankerbolzenlöcher anzugeben/zu zeichnen.. Geben Sie die Positionen P3 und P4 an der Wand mit einem Marker an.
5. Geben Sie die Fundamentpositionen an.

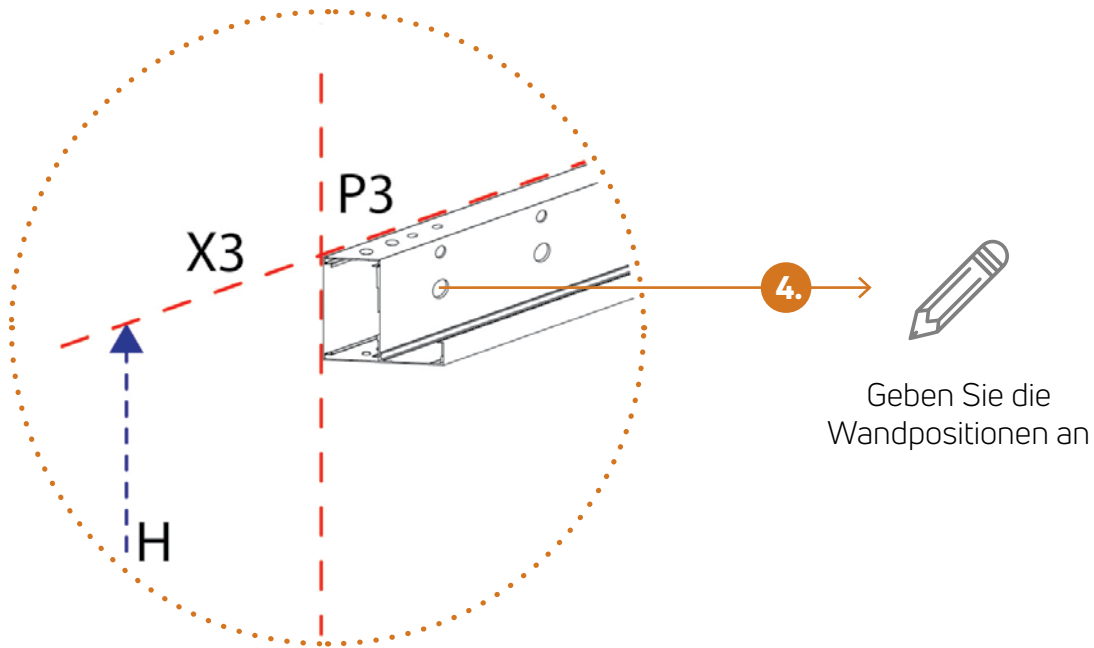


BEISPIELTYP

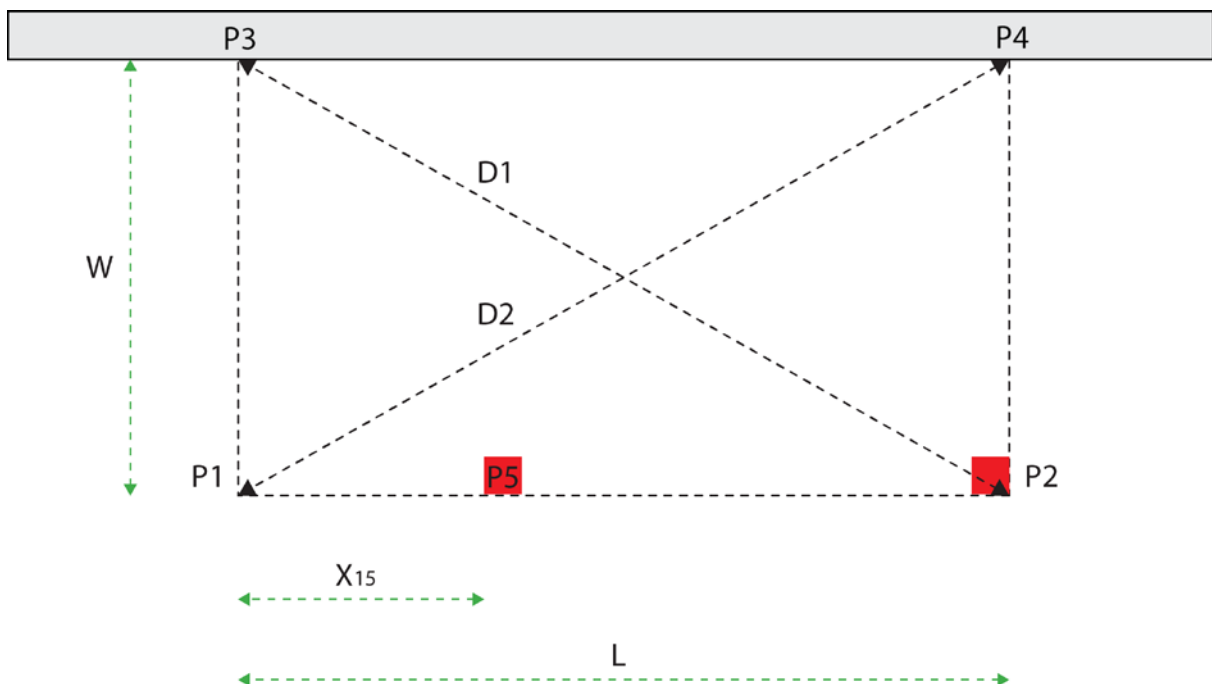


* Folgen Sie den Anweisungen aus „Preisliste 2020“

Positionieren



BEISPIELTYP Ansicht von oben



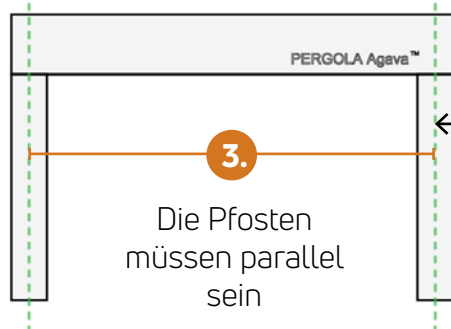
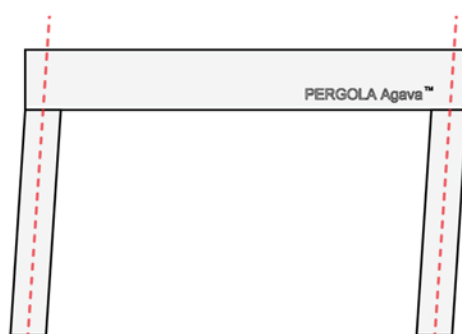
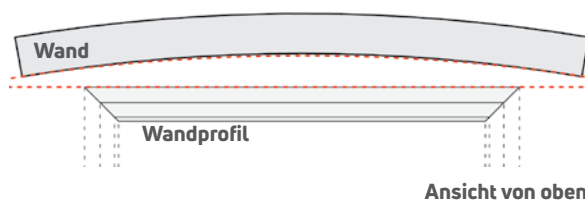
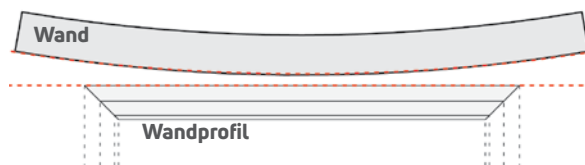
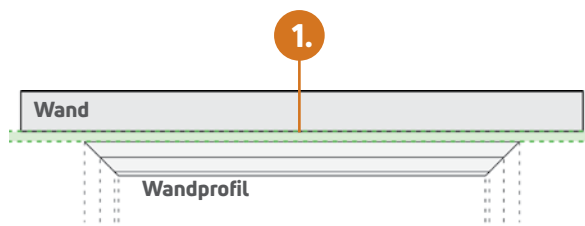
SCHRITT 3.1

Parallelität von Wand und Profil

BEVOR Sie mit der Montage des Rahmens beginnen, überprüfen Sie die Parallelität zwischen Wand und Wandprofil. Wenn die Wölbung zu groß ist, ist eine Montage des Rahmens nicht möglich.

1. Die Wand und das Wandprofil müssen parallel sein
2. Reparieren Sie die Wand, wenn Sie nicht eben ist
3. Die Pfosten müssen parallel und in einem 90°-Winkel zum Wandprofil stehen

Die Wand und das Wandprofil müssen parallel sein



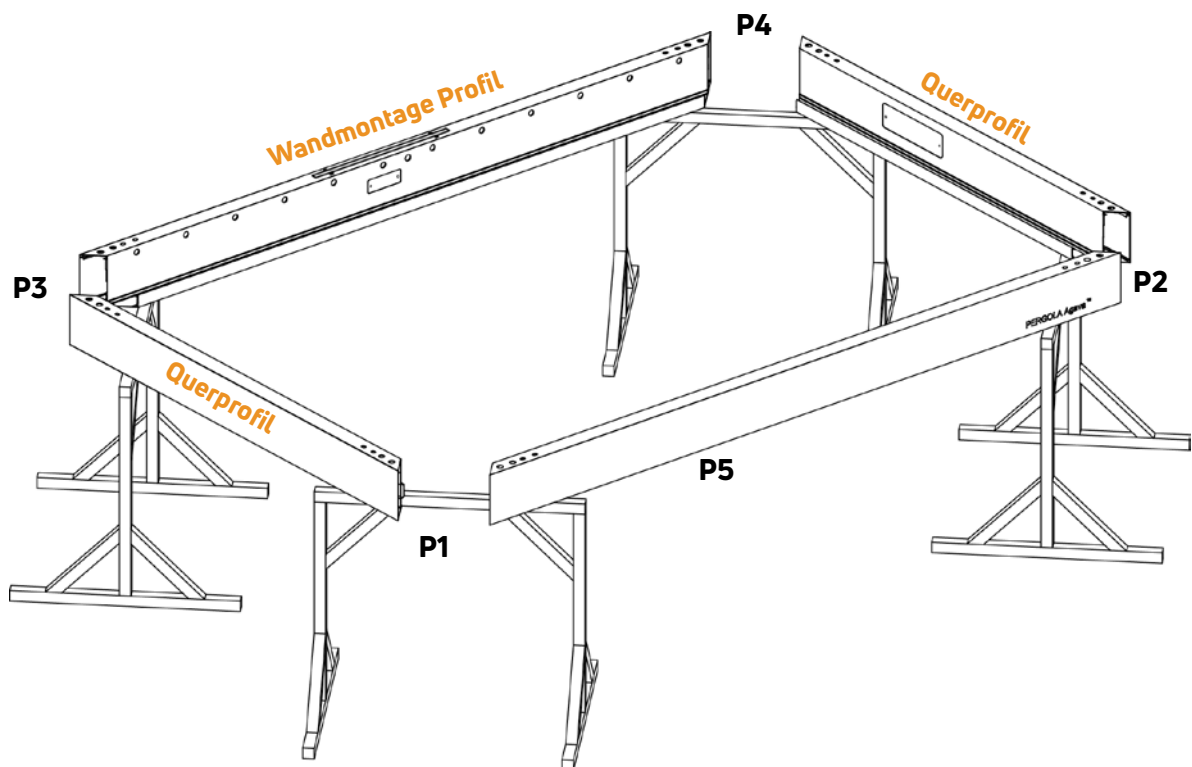
SCHRITT 4

Der für den Zusammenbau der Aufstellung benötigte Platz

Stellen Sie vier Sockel auf einen geeigneten Platz, groß genug für die Montage.

Sockel MÜSSEN beschichtet werden, um Beschädigungen an den Profilen zu vermeiden.

Entfernen Sie alle unnötigen Hindernisse.

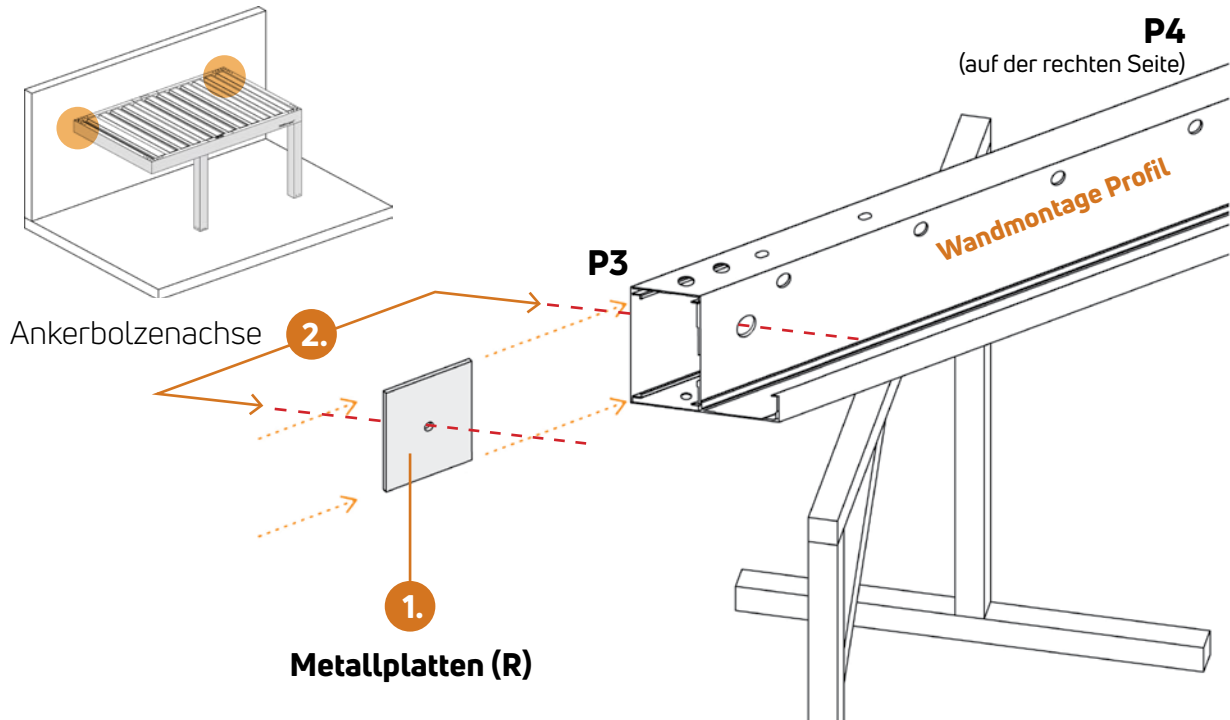


SCHRITT 5

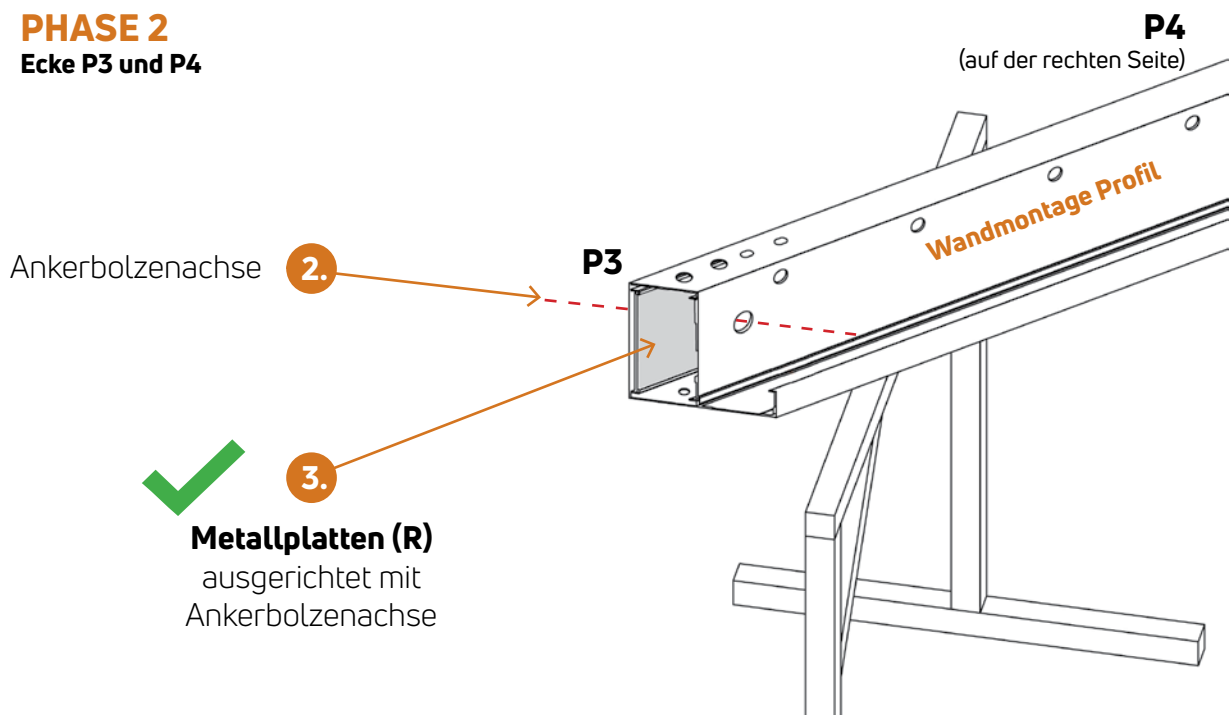
Einsetzen von Metallplatten in das Wandmontagerahmenprofil

1. **Metallplatten (R)** werden in das Wandmontageprofil eingesetzt
2. Die Anzahl der Platten hängt vom Projekt ab (Position P3, P4)
3. Platten mit Ankerbolzenachse ausrichten

PHASE 1 Ecke P3 und P4



PHASE 2 Ecke P3 und P4

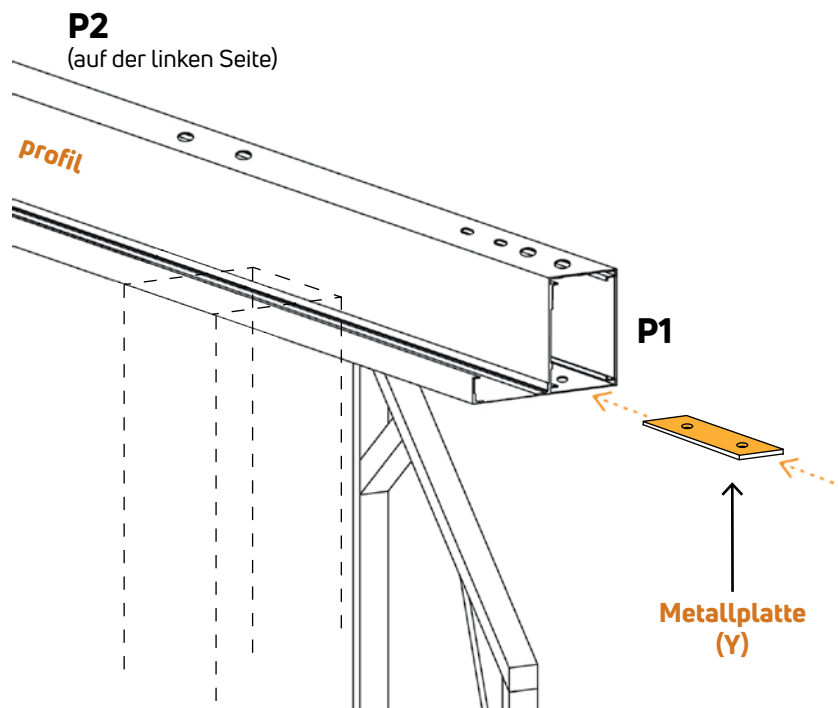
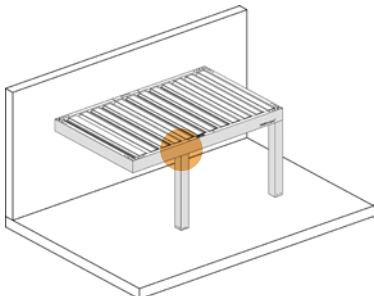


SCHRITT 5.1

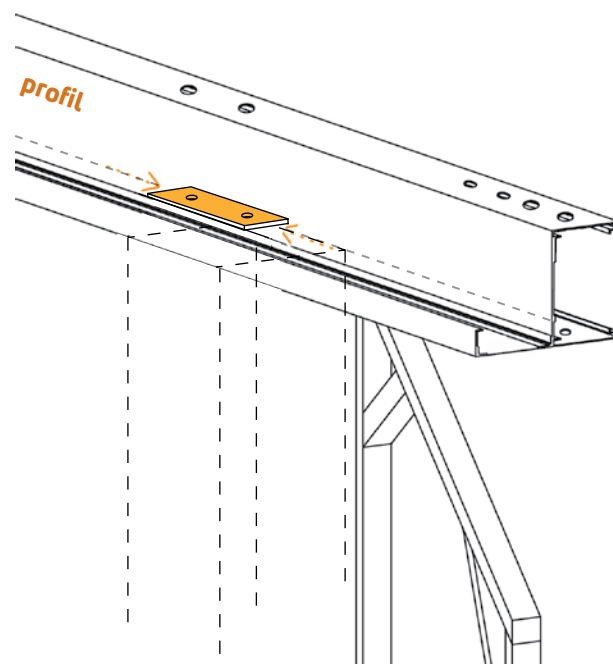
Einsetzen der Metallplatte für Stützpfosten auf Position P2

Metallplatte (Y) 140x53 mm wird in das Längsprofil zur Unterstützung der Platte auf Position P5 eingesetzt.

PHASE 1 P5



PHASE 2 P5



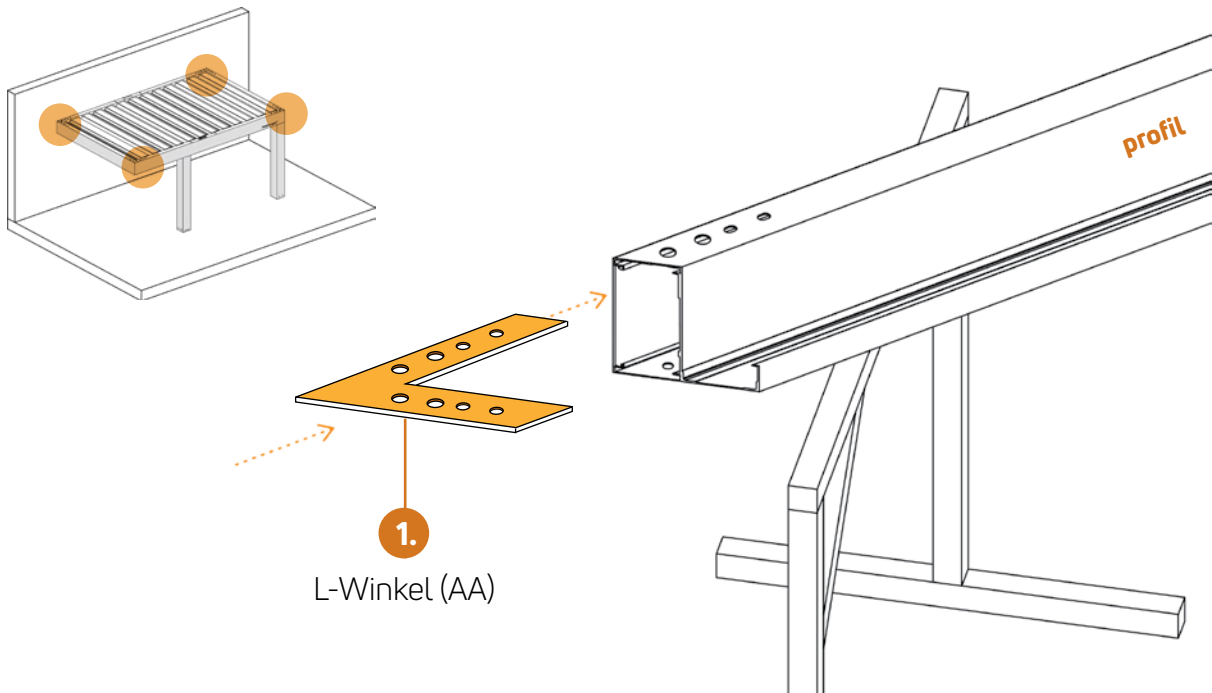
SCHRITT 5.2

Verschrauben und Einsetzen des L-Winkels in Querrahmenprofil

1. **L-Winkel (AA)** wird in alle 4 Ecken des Querrahmenprofils eingesetzt

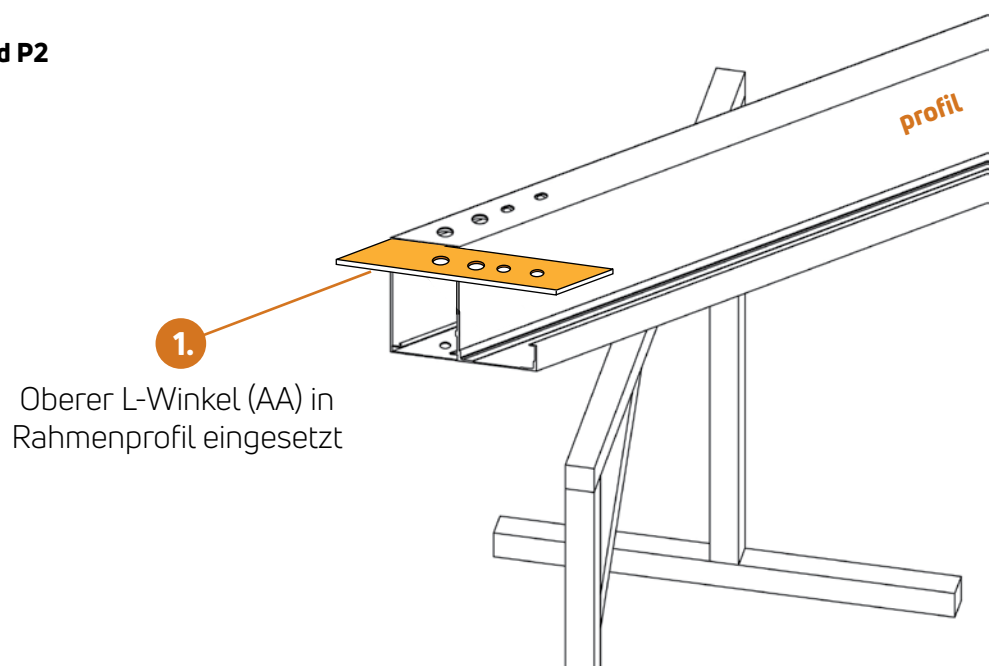
PHASE 1

Ecke P1, P3, P4 und P2



PHASE 2

Ecke P1, P3, P4 und P2

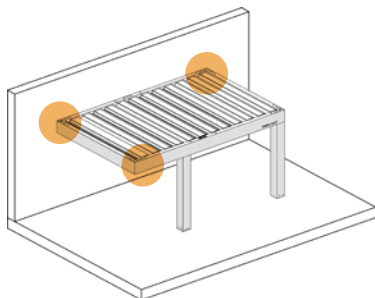


SCHRITT 5.3

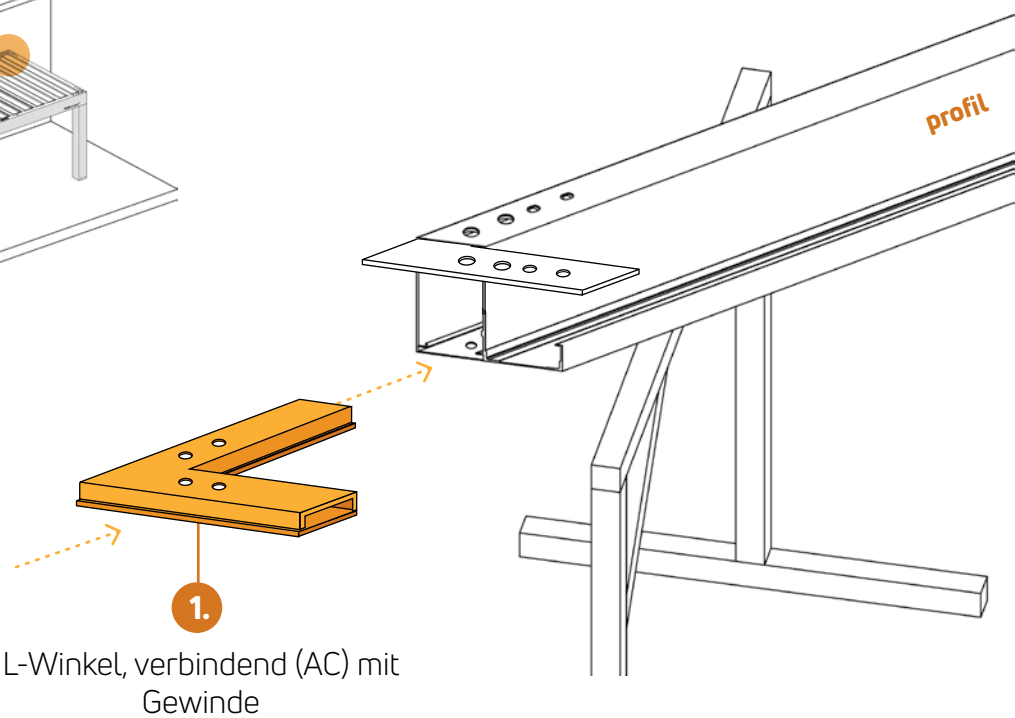
Verschrauben und Einsetzen des L-Winkels (AC) in Querrahmenprofil

PHASE 1

Ecke P1, P3, P4 und P4

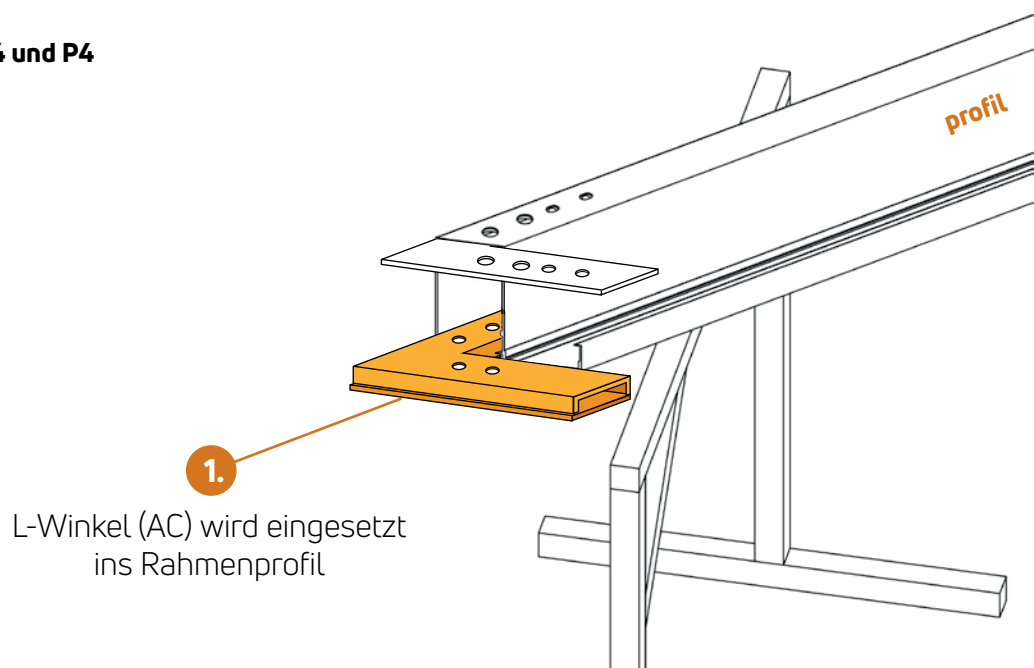


1. **L-Winkel (AC)** wird in 3 Ecken des Querrahmenprofils eingesetzt.
Ecken ohne Pfeilerstütze benötigen L-Winkel, verbindend, mit Gewinde (AC).



PHASE 2

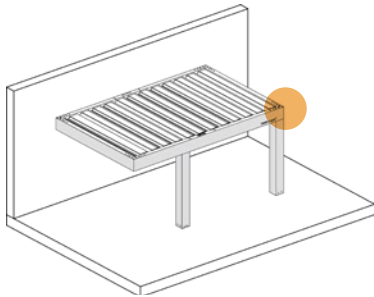
Ecke P1, P3, P4 und P4



SCHRITT 5.4

Verschrauben und Einsetzen des L-Winkels (AB) in Querrahmenprofil

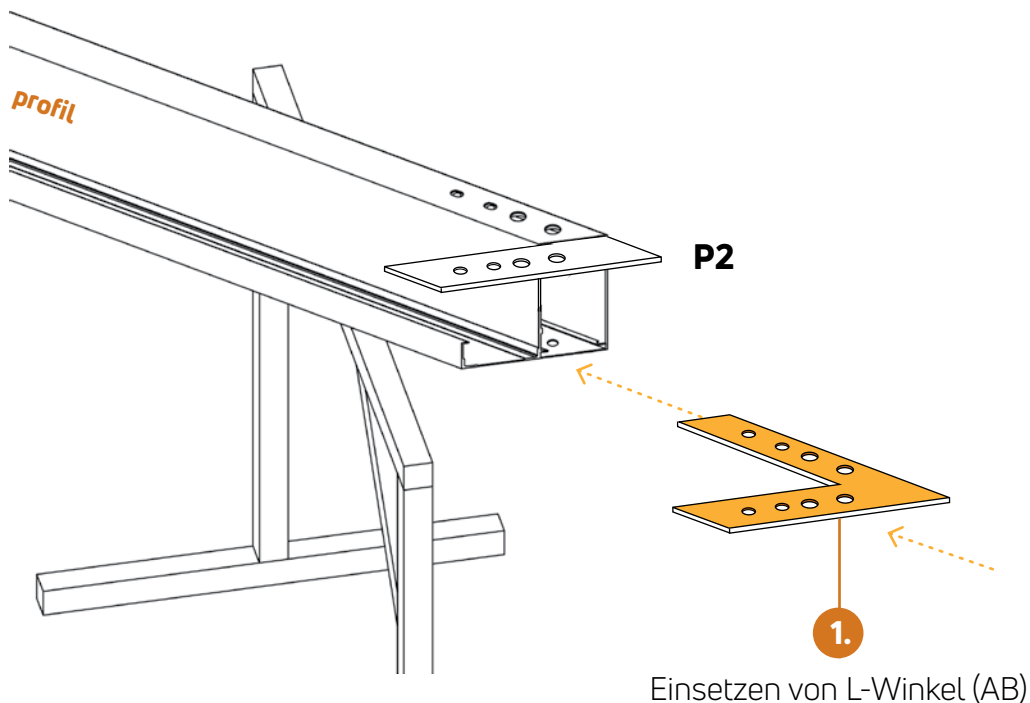
PHASE 1 Ecke P2



1. **L-Winkel (AB)** wird in Ecke P2 des Querrahmenprofils eingesetzt.

Ecken mit einer Pfeilerstütze benötigen nur L-Winkel AB.

P4 (auf der rechten Seite)

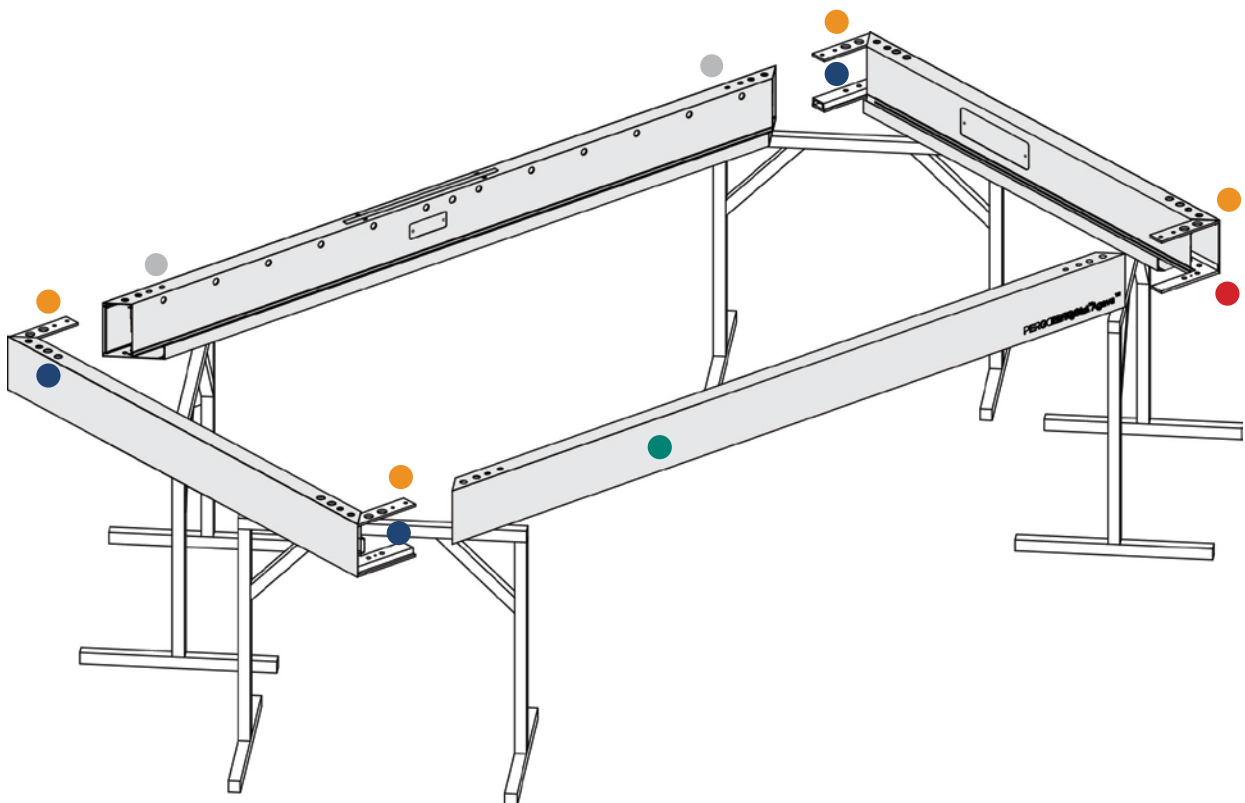


SCHRITT 5.5

Metallplatten, L-Winkel (AA), (AC), (AB) und Schrauben (A) sind vorhanden

-  L-Winkel (AA)
-  L-Winkel, Anschluss, mit Gewinde (AC)
-  L-Winkel (AB)
-  Metallplatten P3, P4 (zur Wandbefestigung)
-  Metall-Platte P5

- 1.** Eingesetzte **L-Winkel (AA)** oben werden erfolgreich an den entsprechenden Stellen eingesetzt.
- 2.** Eingesetzte **L-Winkel, verbindend, mit Gewinde (AC)** werden erfolgreich in die entsprechenden Stellen eingesetzt.
- 3.** Eingesetzte **L-Winkel (AB)** werden erfolgreich in die entsprechenden Stellen eingesetzt.
- 4.** **Metallplatten** werden in das Wandmontageprofil an den Positionen P3 und P4 eingesetzt.
- 5.** **Metallplatte** wird in das Längsprofil auf position P5 eingesetzt.
- 6.** Die Baugruppe wird wie unten gezeigt vorbereitet.



SCHRITT 6

Anschluss von Elektro- und Signalkabeln durch die Profile



BEVOR

die installation fortgesetzt wird, müssen alle Elektro- und Signalkabel angeschlossen und getestet werden.



Alle diese Prozesse müssen auf den Sockeln durchgeführt werden.

Vor Beginn der Prüfung muss **Kapitel Optionen** der Installationsanleitung gelesen werden.

Der Anschluss von Kabelverbindungen erfolgt, wenn die Rahmen nicht zusammengeschraubt sind.

Die Lamellen-Motoreinheit und LED-Leuchten sind werkseitig voreingestellt.

Das ZIP-Rollo ist werkseitig nicht voreingestellt. Die Voreinstellung des ZIP-Rollos sollte durch den Installateur erfolgen.

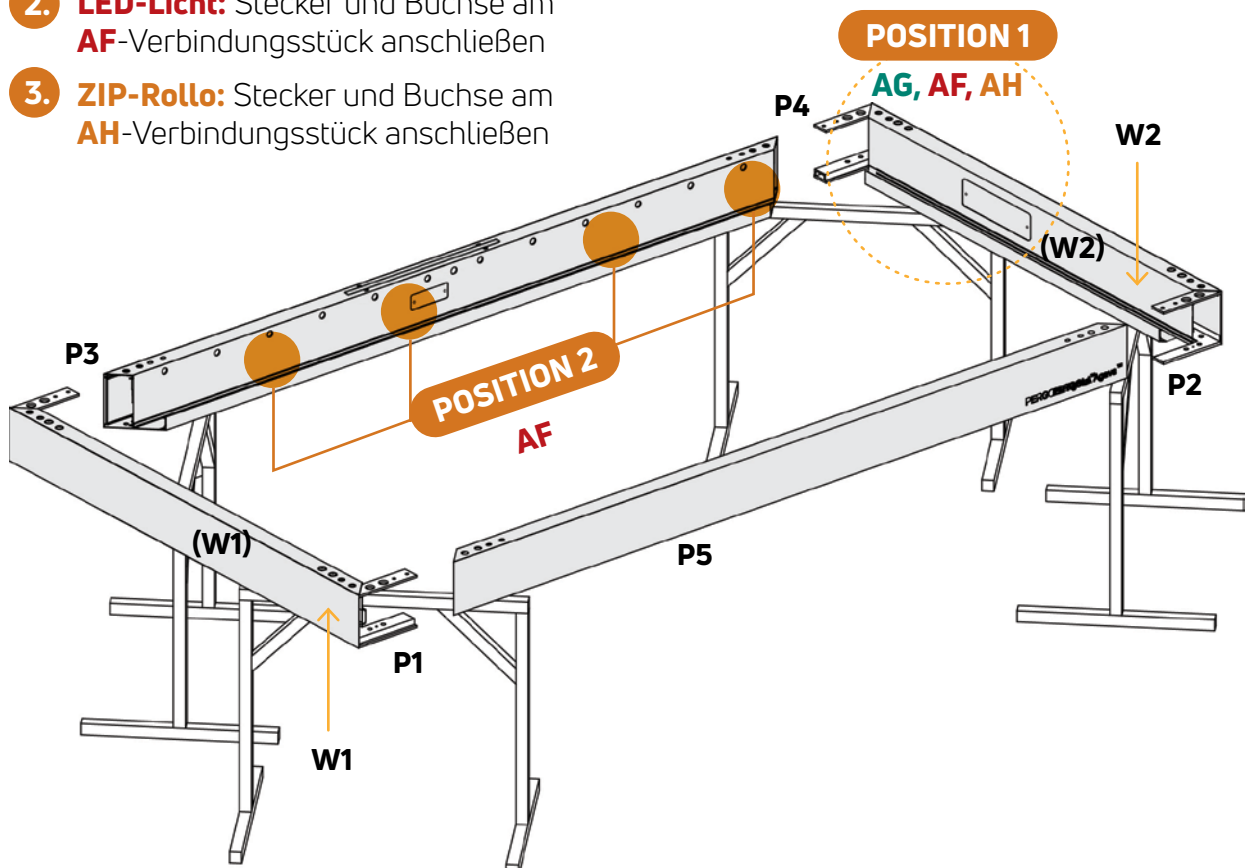
Nach Abschluss der Installation müssen die Metallkonstruktionen geerdet werden.

POSITION 1

1. **Lamellenmotor:** Stecker und Buchse am **AG**-Verbindungsstück anschließen
2. **LED-Licht:** Stecker und Buchse am **AF**-Verbindungsstück anschließen
3. **ZIP-Rollo:** Stecker und Buchse am **AH**-Verbindungsstück anschließen

POSITION 2

1. **LED-Licht:** Stecker und Buchse am **AF**-Verbindungsstück anschließen



SCHRITT 6.1

Anschluss der Steckdosen

1. LAMELLEN-MOTOREINHEIT

Stecker und Buchse am **AG**-Verbindungsstück anschließen



AG

NICHT VERBUNDEN



AG

VERBUNDEN



2. LED-LICHT POSITION 1

Stecker und Buchse am **AF**-Verbindungsstück anschließen

Das AF-Verbindungsstück ist richtig angeschlossen, wenn die Aufschrift „ALTW“ auf den Verbindern auf der gleichen Seite sichtbar ist.



AF

NICHT VERBUNDEN



AF

VERBUNDEN

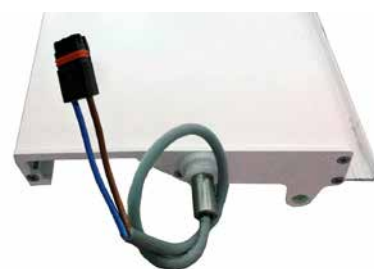


3. LED-LICHT POSITION 2

Anschluss von Stecker und Buchse am **AF**-Verbindungsstück erfolgt in **SCHRITT 14.1**, nach Einsetzen der Lamellen.

AF

NICHT VERBUNDEN



4. ZIP-ROLLO POSITION 1

Stecker und Buchse am **AH**-Verbindungsstück anschließen

Gleichfarbige Drähte werden miteinander verbunden



AH

NICHT VERBUNDEN



AH

VERBUNDEN

SCHRITT 6.2

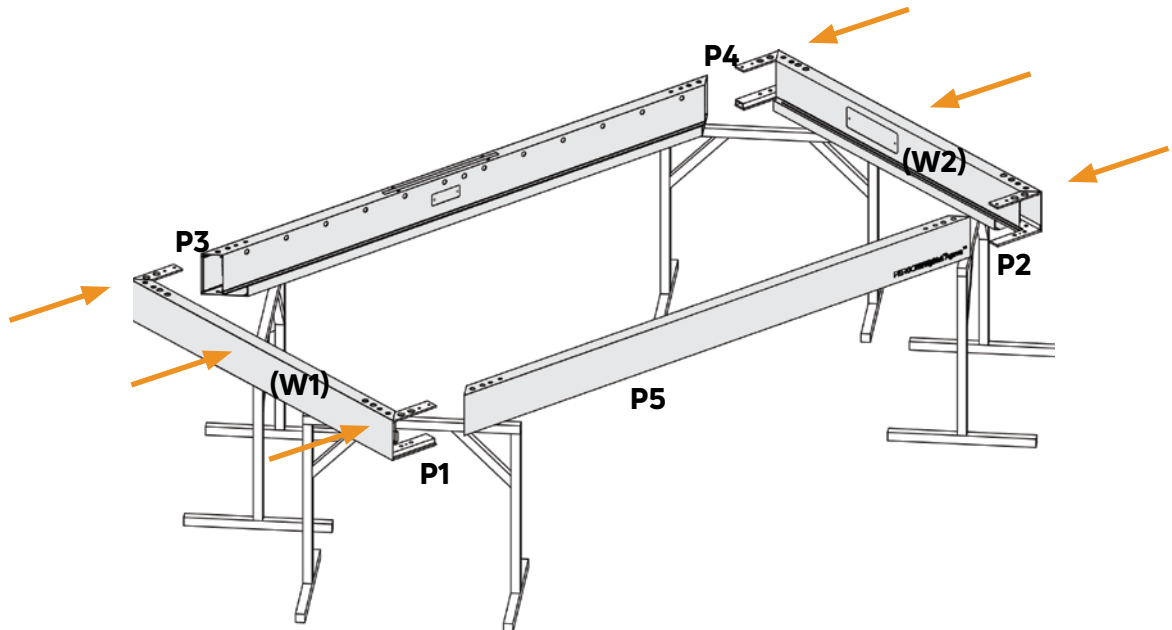
Montage des Rahmens und Prüfung der Kabelverbindungen



1. MONTAGE DES RAHMENS

Beide Querrahmenprofile (W1, W2) werden gleichmäßig und gleichzeitig in ein Längsrahmenprofil eingesetzt.

ACHTUNG: die Kabel im Rahmen dürfen nicht beschädigt werden.



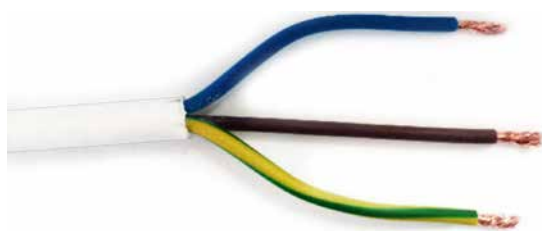
2. ANSCHLUSS AN ELEKTRISCHE SPANNUNG

Wenn der Rahmen zusammengebaut ist, wird das Netzkabel (3 x 1,5 mm²) an die elektrische Spannung angeschlossen.

ACHTUNG: Nur eine geschulte Person kann die Verbindung durchführen.



220 volts



N: neutral

L: phase

G: erdung

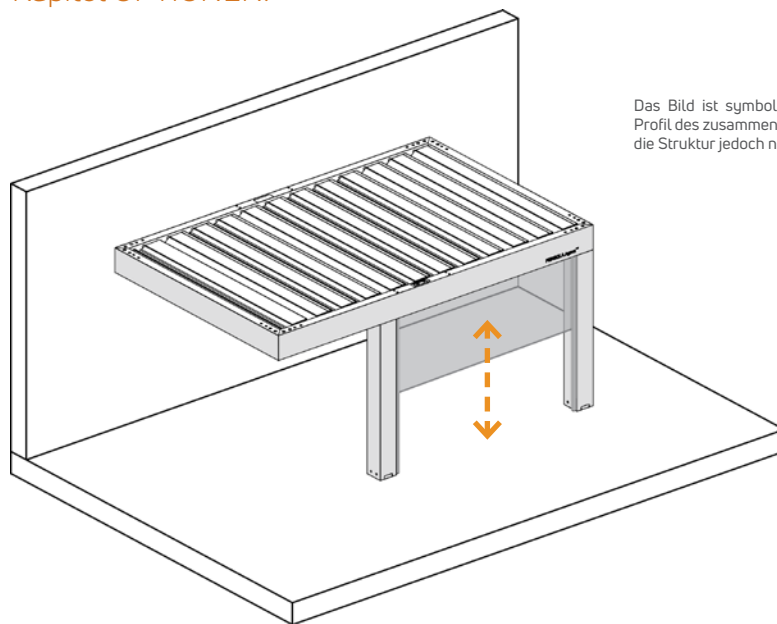


3. TESTEN VON ZIP-ROLLOS

Überprüfen Sie die Auf- und Abwärtsbewegung der Rollos.

Die endgültige Einstellung erfolgt, wenn der Rahmen in Position gestellt ist.

Verwenden Sie die Fernbedienung. Folgen Sie den Anweisungen in [Kapitel OPTIONEN](#).



Das Bild ist symbolisch, da das ZIP-Rollo nur am Profil des zusammengebauten Rahmens montiert ist, die Struktur jedoch noch nicht montiert wurde.



4. STROMZUFUHR UNTERBRECHEN

Nach Abschluss des Tests **müssen Sie die Stromversorgung trennen.**



220 volts

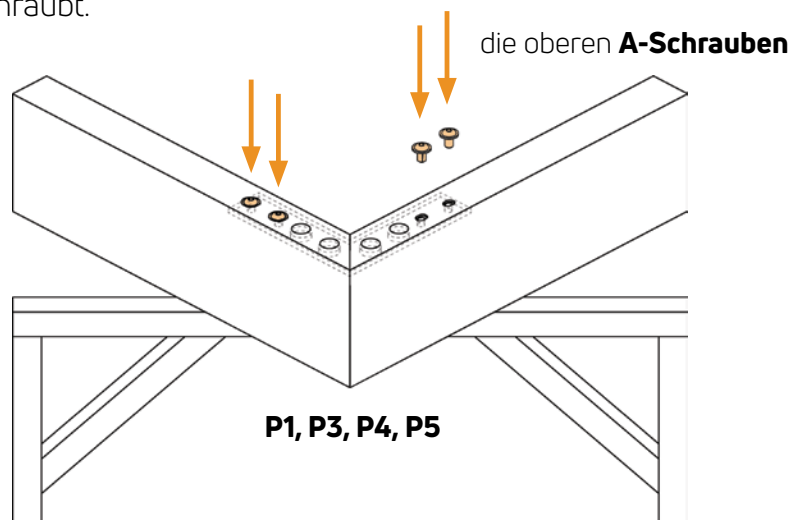
SCHRITT 7

Verschrauben eines Längsrahmenprofils und oberen L-Winkels

SCHRITT 7.1

Verschrauben eines Längsrahmenprofils und eines oberen L - Winkels (Positionen P1, P3, P4)

Durch Öffnungen an Längsprofilen werden Profil und oberer L-Winkel mit **A-Schrauben** zusammengeschaubt.

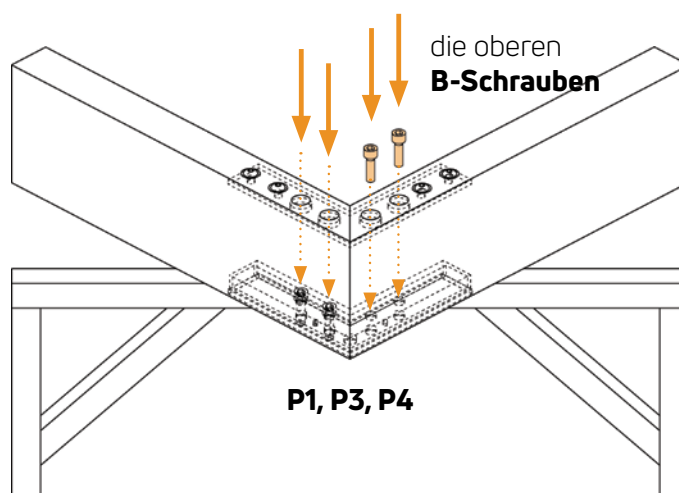


SCHRITT 7.2

Verschrauben eines Längsrahmenprofils und des unteren L-Winkels (Positionen P1, P3, P4)

Durch Öffnungen an Längsprofilen werden Profil und unterer L-Winkel mit **B-Schrauben** verschraubt (AC). Wiederholen Sie dies an Position P1, P3, P4 (diese Positionen sind an der Wand oder ohne Pfeiler montiert)

In Position P5 wird der untere L-Winkel mit dem Pfeiler verschraubt.

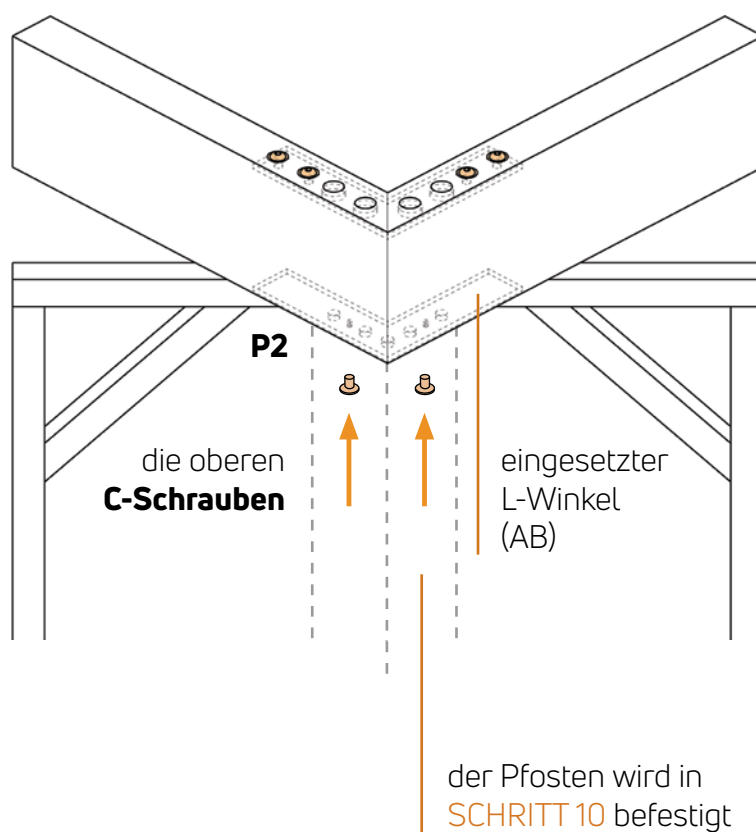


SCHRITT 7.3

Längsrahmenprofil und unterer L-Winkel (Position P2 - mit Pfeiler)

Durch das mittlere ovale Loch im unteren Teil des Rahmens wird der untere L-Winkel mit **C-Schrauben** von unten am Rahmen befestigt, um zu verhindern, dass sich der L-Winkel bewegt, bevor der Pfosten angeschraubt wird.

In Position P2 wird in **SCHRITT 10** der untere L-Winkel mit dem Pfeiler verschraubt.



SCHRITT 8

Position der Fußstütze (Beispieltyp Rahmen)

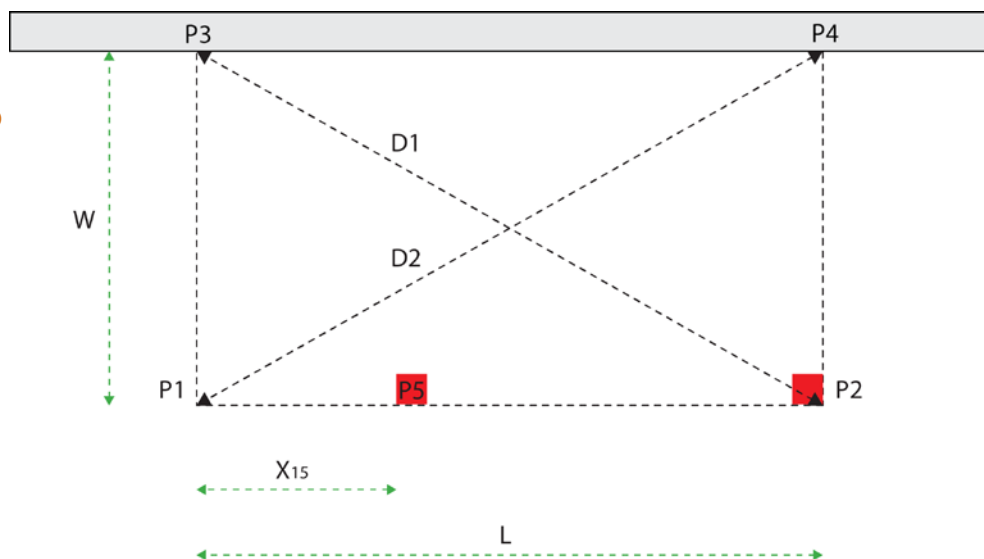


T1, T2 - Position der Fundamente (AD) unter den Pfosten

HINWEIS: D1 = D2

Verwenden Sie ein Lasermessgerät. Ziehen Sie die Schrauben des zusammengebauten Rahmens fest, wenn die Diagonalen richtig eingestellt sind.

BEISPIELTYP Ansicht von oben

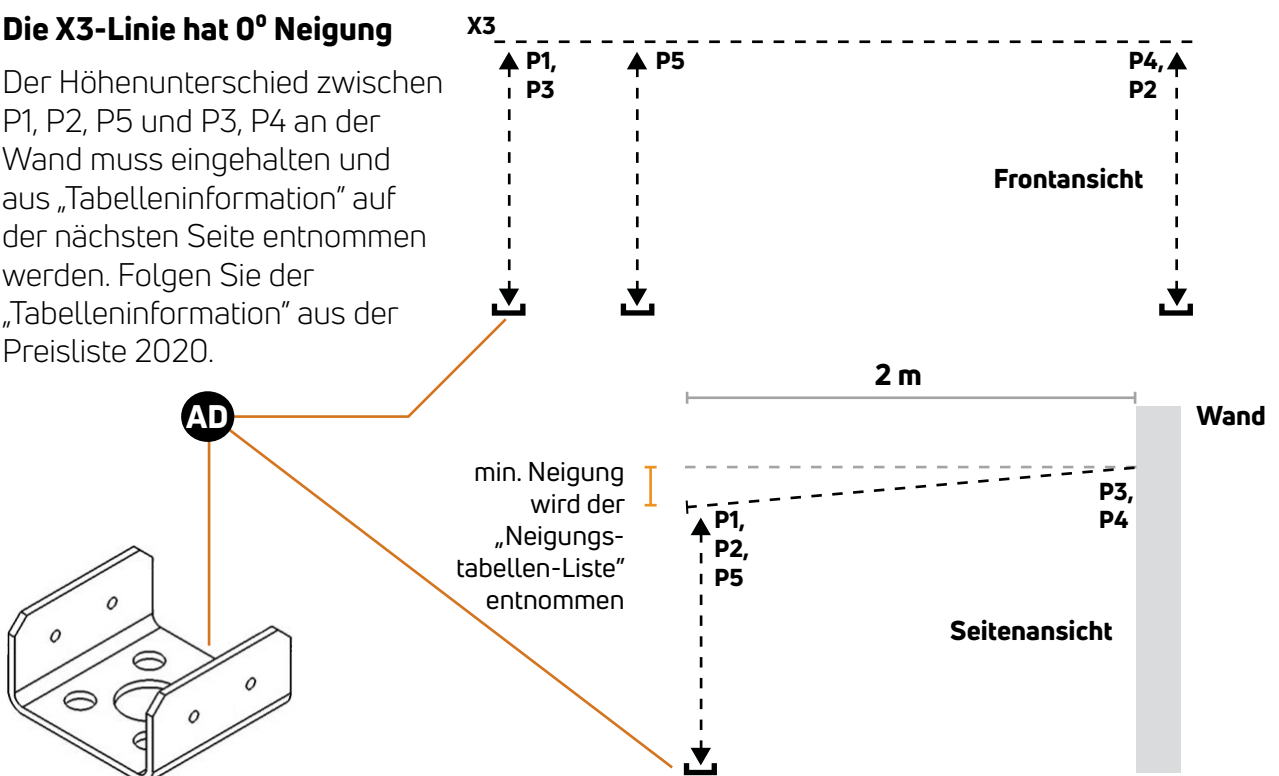


SCHRITT 8.1

Neigung des Rahmens

Die X3-Linie hat 0° Neigung

Der Höhenunterschied zwischen P1, P2, P5 und P3, P4 an der Wand muss eingehalten und aus „Tabelleninformation“ auf der nächsten Seite entnommen werden. Folgen Sie der „Tabelleninformation“ aus der Preisliste 2020.



SCHRITT 8.2

Tabelleninformation



Verwenden Sie diese Liste für Höhenunterschiede.

Respektieren Sie die Werte für verschiedene Lamellendach-Modelle.

RAHMENNEIGUNG (in mm) muss vom Installateur durchgeführt werden

BREITE DER LAMELLENDACH

	Lamelle inkl. im Rahmen [mm]	1500	2000	2500	3000	3500	4000	4500	5000	5500	6000
Agava SL 160 / 28	0	5	5	10	15	20	30	/	/	/	/
Agava SL 170 / 28	9	0	0	0	5	10	20	/	/	/	/
Agava SL 170 / 36	6	0	0	0	0	5	10	15	/	/	/
Agava SL 240 / 36	9	0	0	0	0	0	5	10	/	/	/
Agava SL 240 / 60	9	0	0	0	0	0	0	5	5	10	10



ZIP, Paneele oder Glas

INSTALLATION AUF BREITE NICHT MÖGLICH

SCHRITT 9

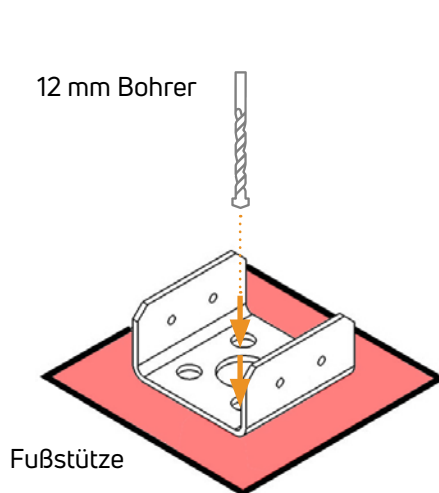
Befestigung von Sockeln



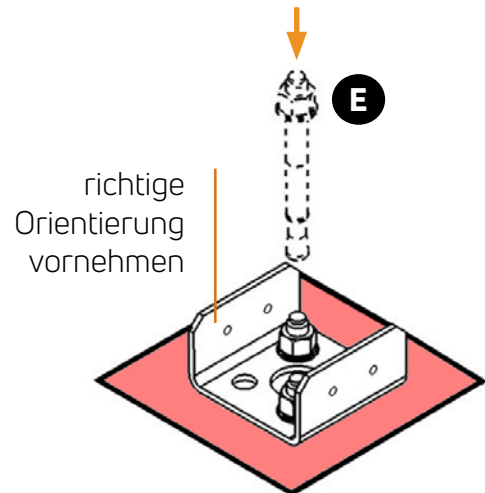
BOHREN UND EINSETZEN VON SCHRAUBE E

1. Bohren Sie in das Fundament durch das diagonale Lochpaar. **Verwenden Sie einen Bohrer für Beton mit einem Durchmesser von 12 mm.**
2. Schraube E in die Fundamentlöcher einsetzen.

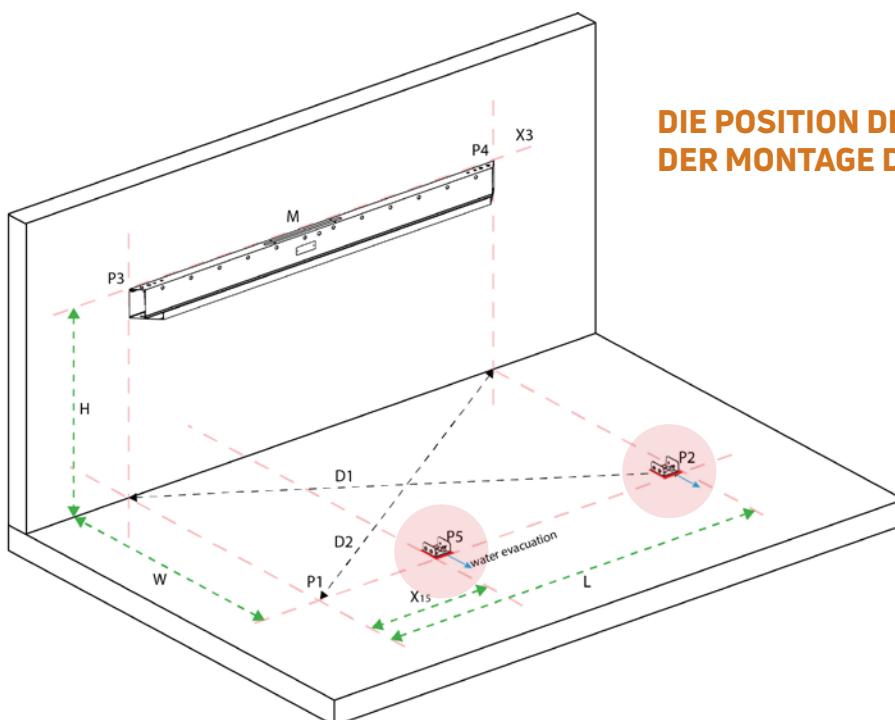
HINWEIS: Drehen Sie den Sockel entsprechend der Plattenentwässerungsöffnung.



1. BOHREN



2. EINSETZEN DER SCHRAUBE E



DIE POSITION DER FUSSTÜTZE VOR DER MONTAGE DER PFOSTEN

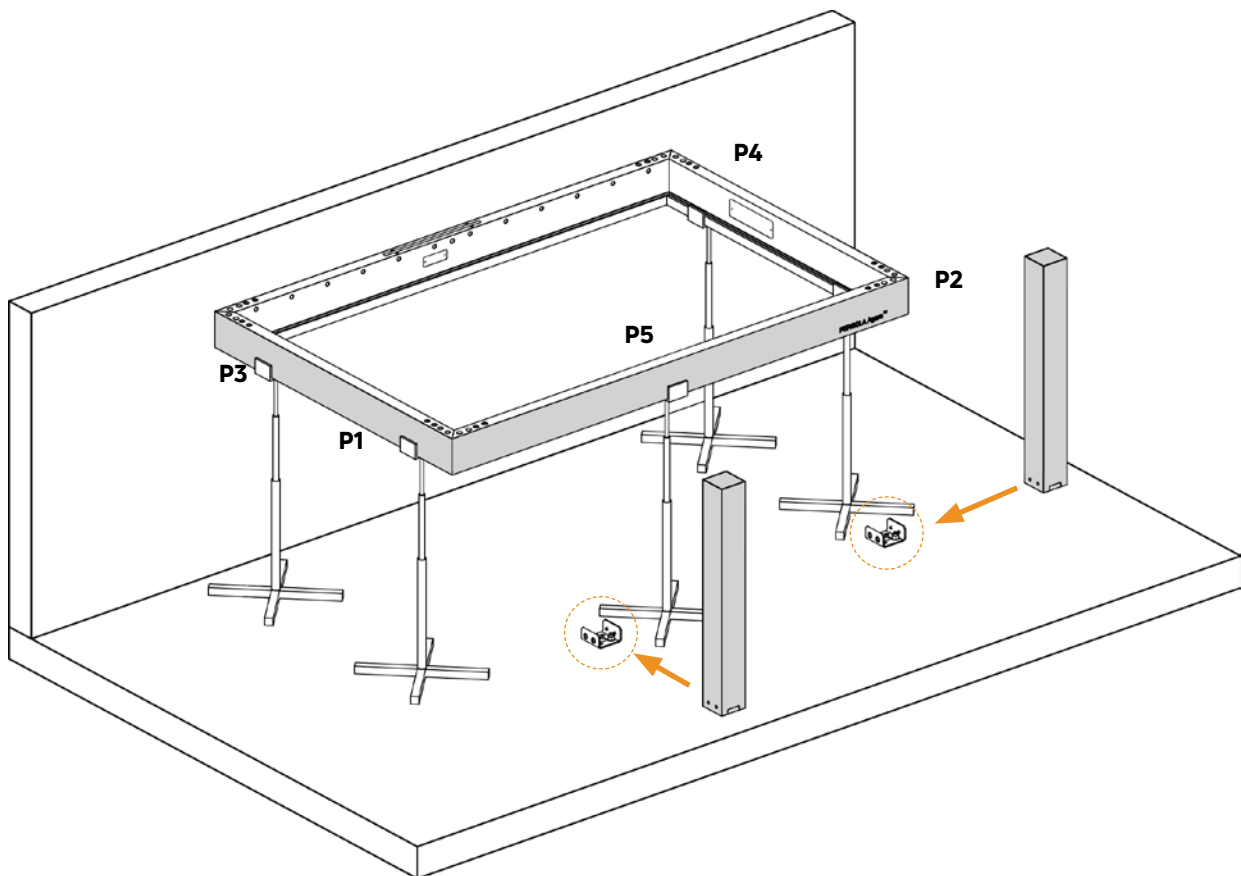
SCHRITT 10 Rahmen auf Pfosten legen



PFOSTEN ANHEBEN

1. Heben Sie die Verbundprofile mit Hebekissen an.
2. Legen Sie die Pfosten auf ihre Position und Schrauben Sie sie fest.
Vergessen Sie nicht, Ihre Schutzausrüstung zu verwenden.
3. Es ist notwendig, auf die richtige Position und Ausrichtung der Pfosten zu achten.

Überprüfen Sie Ihre Pläne und Ihre Bestellung.



SCHRITT 10.1

Schrauben Sie den Pfosten auf Position P2

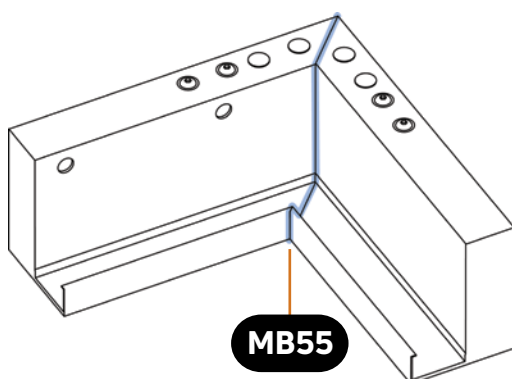
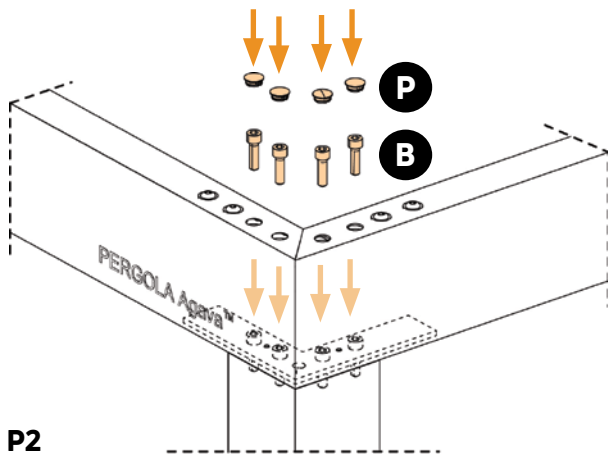
VERSCHRAUBEN DES UNTEREN L-WINKELS MIT EINEM STÜTZPFOSTEN (P2)



1. Verwenden Sie die **Schrauben B** und verschrauben Sie den unteren L-Winkel mit dem Pfosten.

Es wird ein sechseckiger, mindestens 20 cm langer Schlüssel benötigt.

2. Öffnungen an der Oberseite der Rahmen, Abdichtung mit **Kunststoffbuchsen P**. **Die Verbindungsränder können mit Klebstoff abgedichtet werden. Verwenden Sie Merbenit MB55 Klebstoff.**

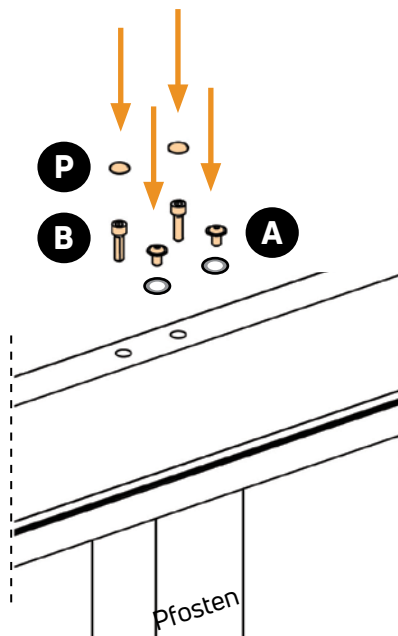
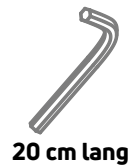


P1, P2, P3, P4

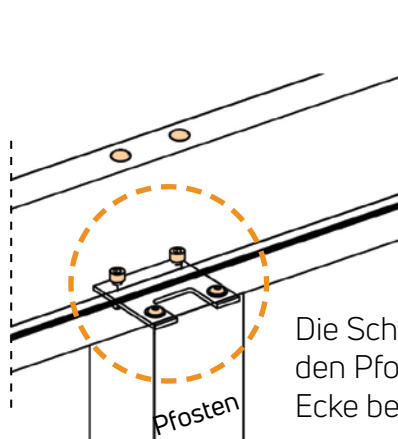
SCHRITT 10.2

Den Pfosten auf Position P5 festschrauben

VERSCHRAUBEN DES UNTEREN L-WINKELS MIT EINEM STÜTZPFOSTEN (P5)

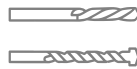


1. Setzen Sie den Pfosten auf seine Position und verschrauben Sie ihn mit **Schrauben B**.
Vergessen Sie nicht, Ihre Schutzausrüstung zu verwenden.
2. Versiegeln Sie die Öffnungen an der Oberseite der Rahmen mit **Kunststoffbuchsen P**.
Die Verbindungsränder können mit Klebstoff abgedichtet werden. Verwenden Sie Merbenit MB55 Klebstoff.
3. Es ist notwendig, auf die richtige Position und Ausrichtung des Pfostens zu achten.
Überprüfen Sie Ihre Pläne und Ihre Bestellung.



SCHRITT 11

Befestigen des Rahmens an der Wand



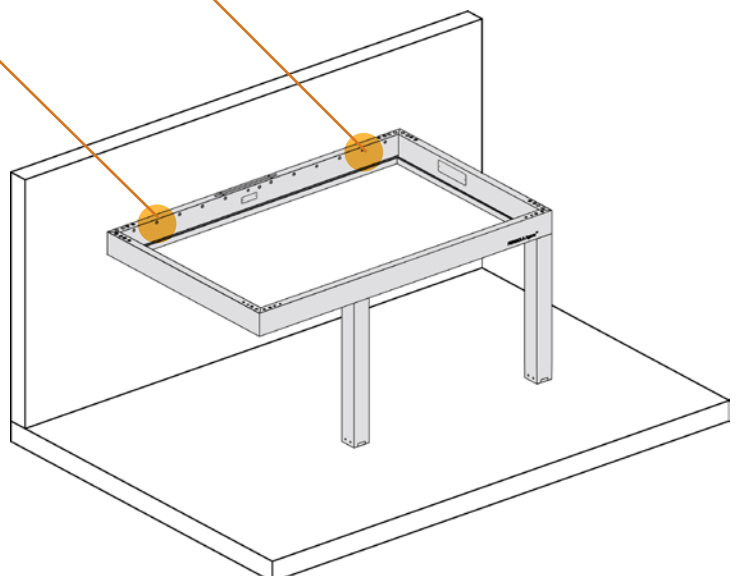
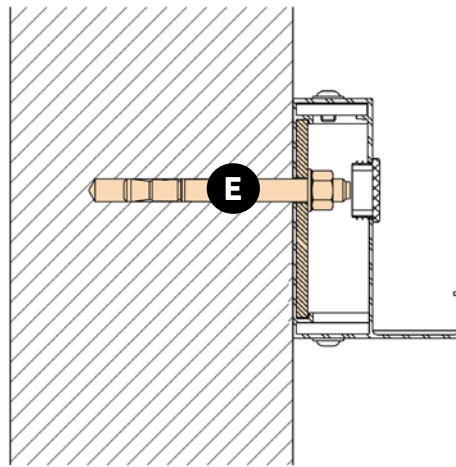
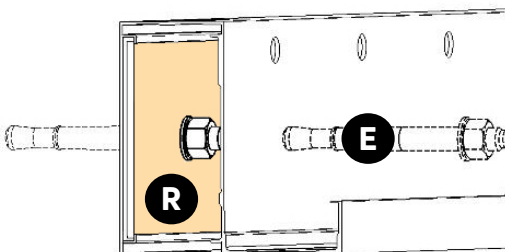
Der Rahmen wird angehoben und an die Wand gelehnt, dann wird das Profil des Rahmens befestigt (P3, P4). **Vergessen Sie nicht, Ihre Schutzausrüstung zu verwenden.**

Der Rahmen muss von den Sockeln gestützt werden, bis die Befestigung an der Wand abgeschlossen ist.

Die **R-Platte** wurde in **SCHRITT 5** in das Profil eingesetzt.

Um das Loch an die Wand zu bohren, verwenden Sie einen **Bohrer Ø 12**.

Verwenden Sie **Ankerbolzen E** zur Befestigung des Profils an der Wand.

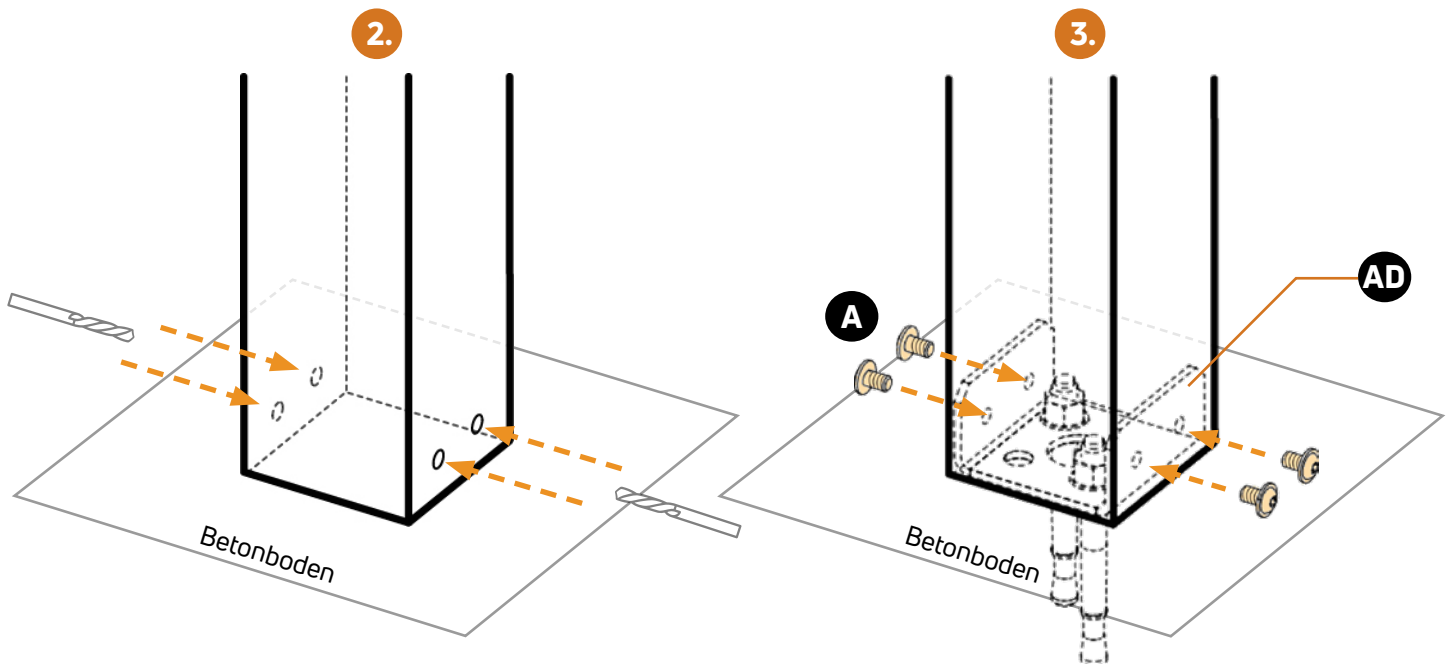
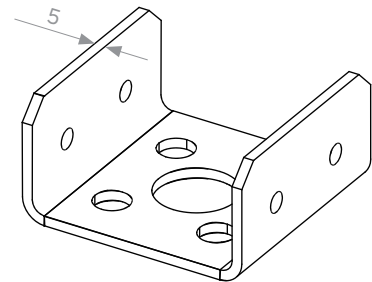
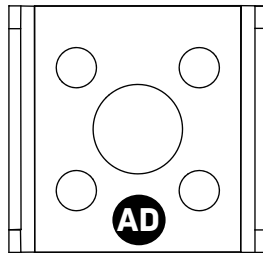
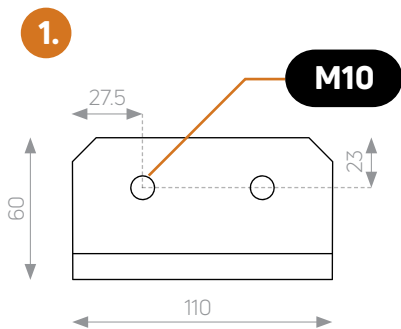


SCHRITT 12 Schrauben der Pfosten - und Fußstütze



Der Pfosten muss auf dem Boden geerdet werden

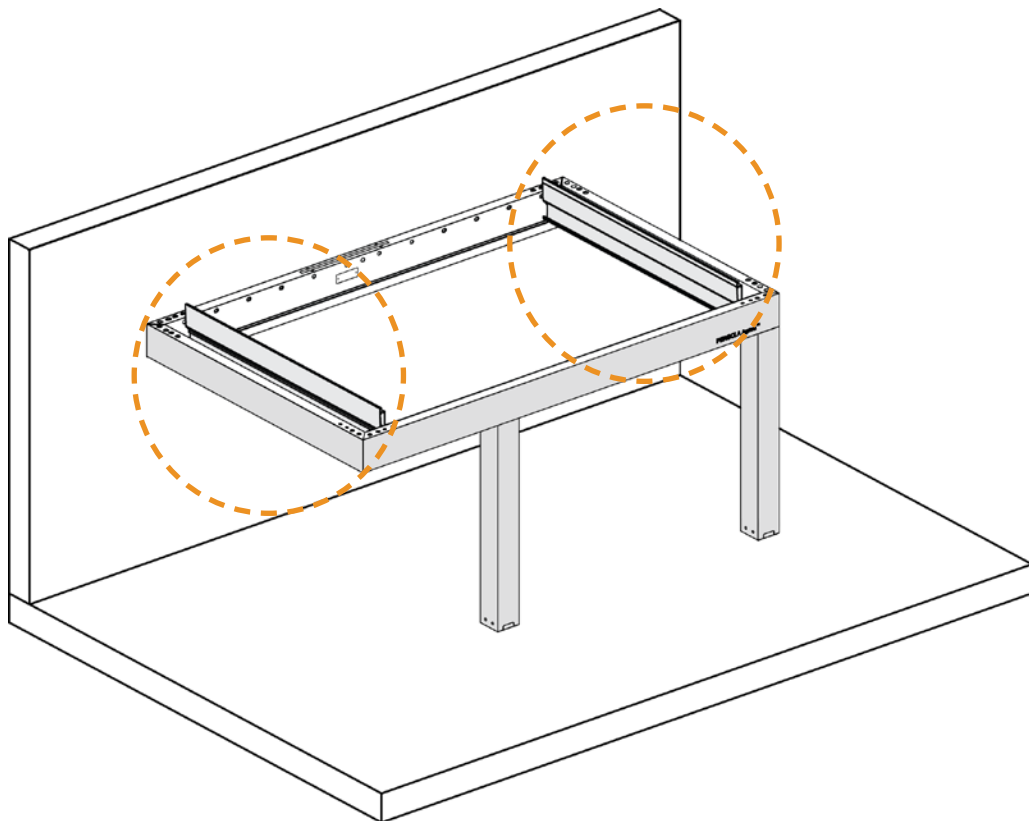
1. Der Pfosten wird auf **Fußstütze AD** platziert. Es gibt zwei Löcher **M10** im Pfosten.
2. **Zwei Löcher** müssen in den **Pfosten** gebohrt werden. Die Position des Lochs wird an die Bedingungen am Installationsort angepasst.
Überprüfen Sie die Position des Lochs M10 auf der Fußstütze!
3. Nachdem der Pfosten auf die Fußstütze gelegt wurde, wird die **Schraube A** zur Befestigung des Pfostens und der Fußstütze verschraubt.



SCHRITT 13 **Montage von Lamellen**

Die Lamellen werden in einen zusammengesetzten und stehenden Rahmen eingesetzt.

Setzen Sie zuerst die Lamellen an beiden Enden ein.

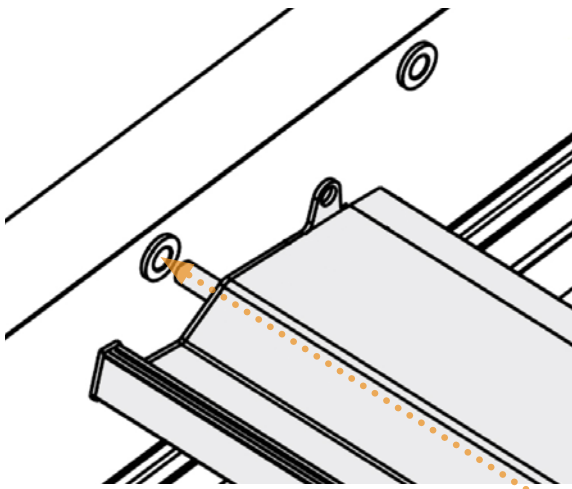


SCHRITT 13.1

Einsetzen der Lamellen

Die lange Achse der Lamelle wird mit Motorantrieb in das Profil eingesetzt.

Die lange Achse der Lamelle befindet sich an der Seite der Lamelle, an der sich die Abdeckung befindet.

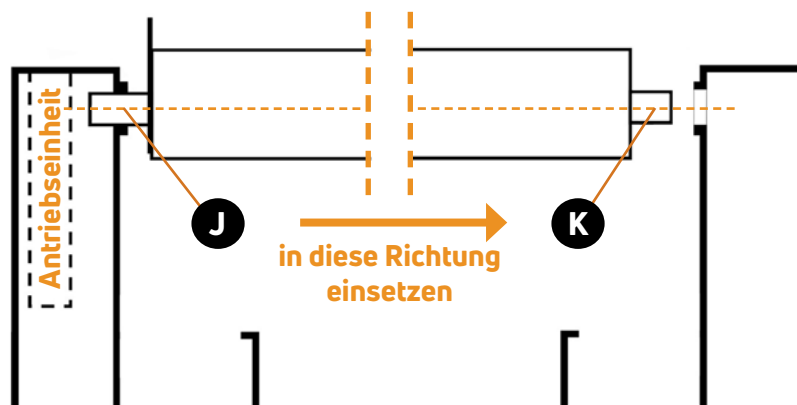


Einsetzen der Lamelle

POSITION 2

Position nach Einbau der **längeren Achse (Eckpfeiler) J** in den **Motorantriebs-Rahmen**.

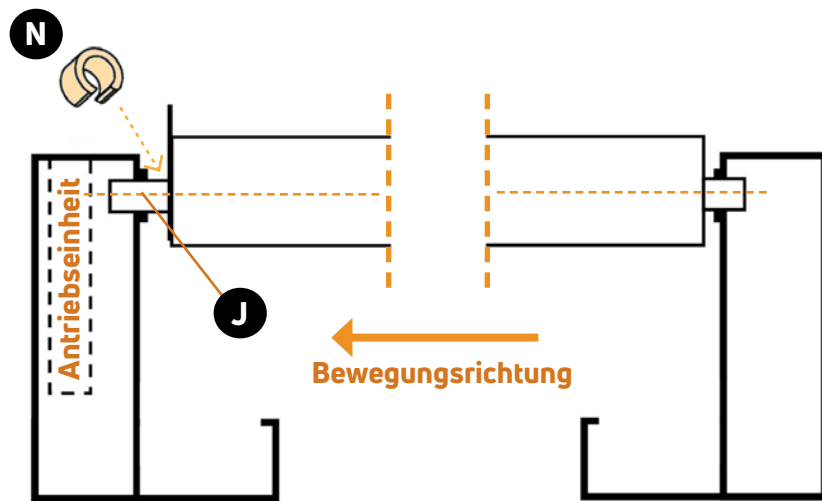
Die Lamelle wird dann in die gegenüberliegende **koaxiale Öffnung K** eingesetzt.



POSITION 2

Position 2 der Lamelle, wenn **beide Achsen in den Rahmen eingesetzt werden**.

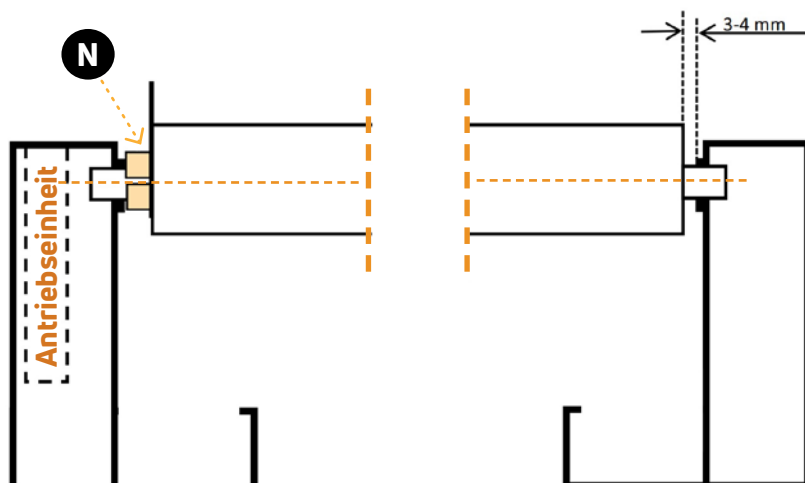
Legen Sie eine **Abstandsbuchse aus Kunststoff N** um die längere Achse (**Eckpfeiler J**)



POSITION 3

Nach der Installation der **Abstands-Kunststoffbuchse**, bewegen Sie die Lamelle in Richtung der längeren Achse.

Auf der Seite der kürzeren Achse sollte ein Abstand von **3-4 mm** zwischen der Lamelle und dem Rahmen vorhanden sein.



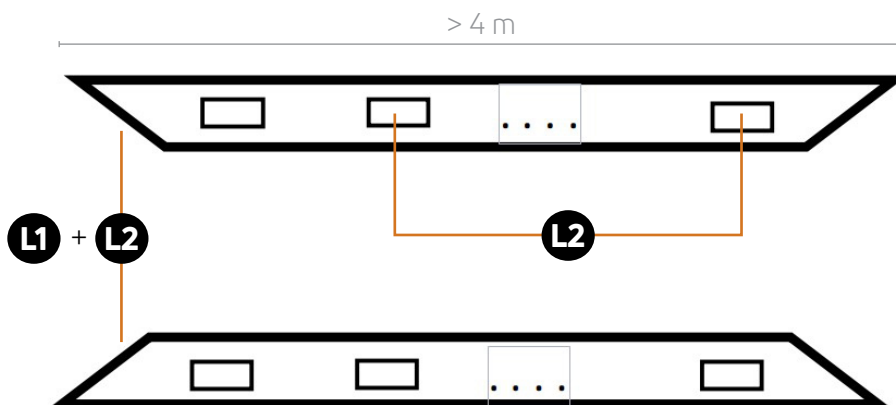
SCHRITT 13.2

Inserting the blades with connecting wire rope

Wenn der Rahmen länger als **4 m** ist, haben einige Lamellen Verstärkungsbindungen in ihrer Achse.

Anzahl dieser Lamellen hängt von der Länge der **L1, L2 Profile** ab.

Die Positionen dieser Lamellen werden durch Wartungslöcher **(1)** auf der Oberseite des Längsrahmenprofils bestimmt.



SCHRITT 13.3

Neigung der Lamellen im Rahmen

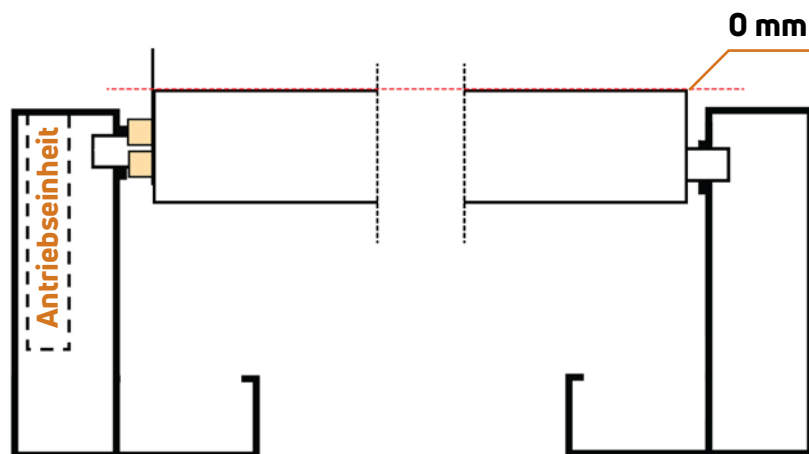
Damit Wasser richtig abfließen kann, müssen die Lamellen eine gewisse Neigung haben.

Die Neigung der Lamellen unterscheidet sich zwischen verschiedenen Pergola Agava Modellen.

160/28

Der Unterschied in der Höhe der Lamellenposition ist **0 mm**.

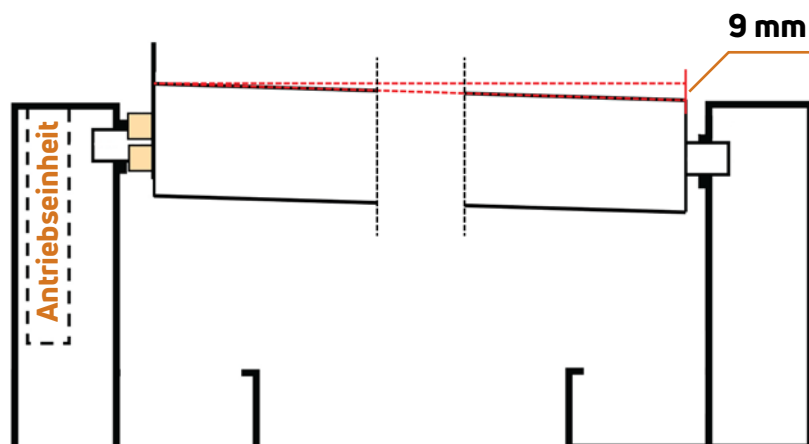
Die Lamelle fällt von der Seite der Antriebseinheit ab (SCHRITT 8.1 and 8.2).



170/28

Der Unterschied in der Höhe der Lamellenposition ist **9 mm**.

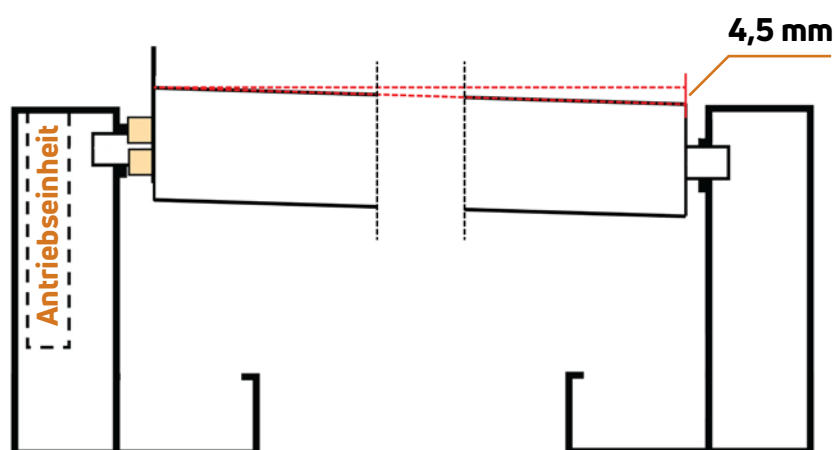
Die Lamelle fällt von der Seite der Antriebseinheit ab.



170/36

Der Unterschied in der Positionshöhe der Lamellen beträgt **4,5 mm**.

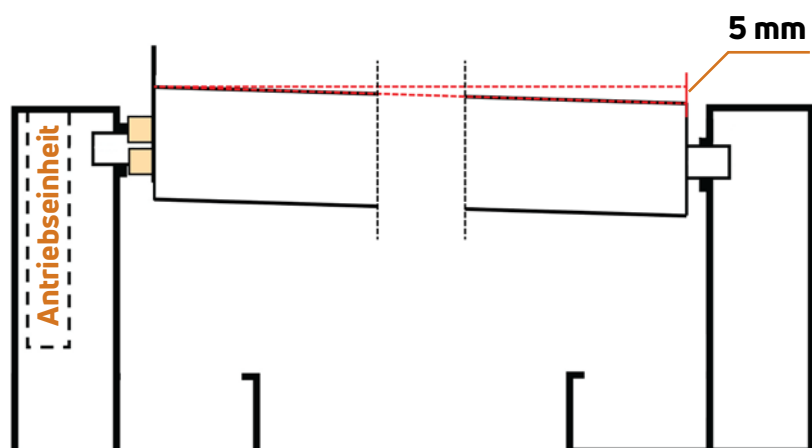
Die Lamelle fällt von der Seite der Antriebseinheit ab.



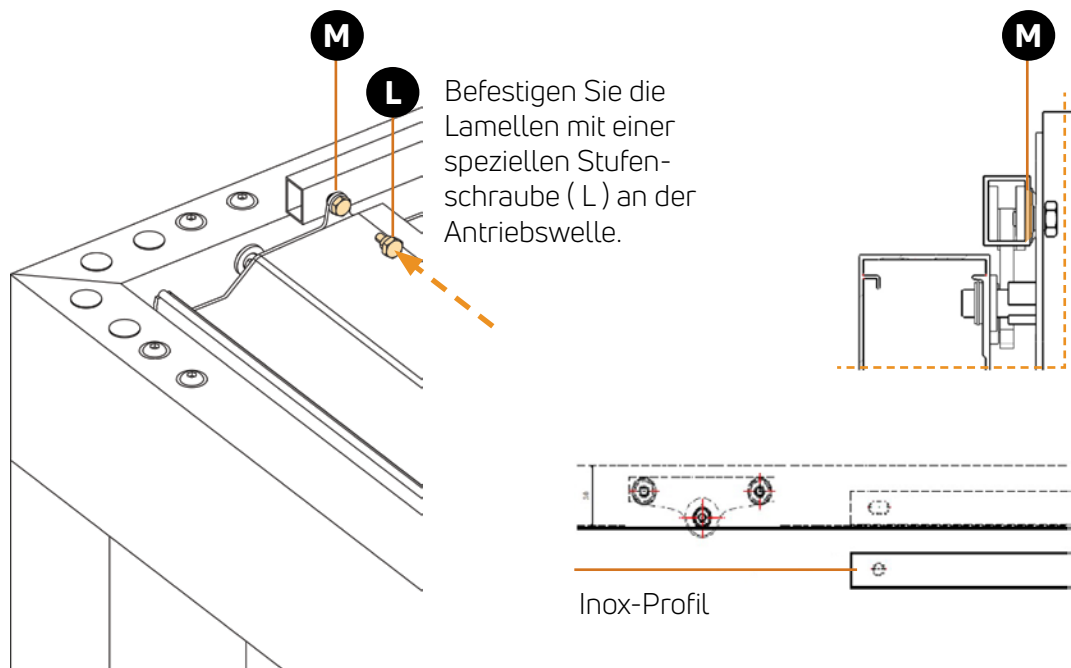
240/36

Der Unterschied in der Höhe der Lamellenposition ist **5 mm**.

Die Lamelle fällt von der Seite der Antriebseinheit ab.



SCHRITT 14 Anschluss von Lamellen an Antriebswelle



SCHRITT 14.1

Einstellung des Schließens der Lamellen

1. Schrauben Sie an der Seite, an der die Lamellen noch offen sind, die Lamellen ab.
2. Bewegen Sie das INOX-Profil **1 mm** von der Mitte in Richtung Ecke der Pergola, wo die Lamellen nicht vollständig geschlossen sind.
3. Befestigen Sie die Lamellen mit **L-Schrauben** und machen Sie den „Selbsttest“.
4. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die Alustange und INOX-Platte zusammen mit **M6-Schraube und Muttern** zu blockieren.

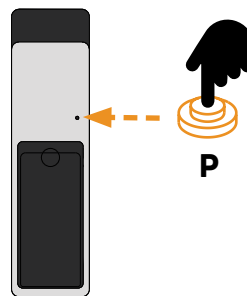


SCHRITT 14.2

Selbsttest - Selbstlernen von Endschaltern

Wenn Sie Schrauben befestigen, machen Sie einen **„Selbsttest“ auf Teleco-Treiber**.

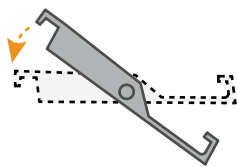
1. Drücken Sie **P** gleichzeitig zweimal in schneller Abfolge und halten Sie sie das zweite Mal für 10 s.



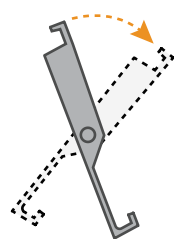
Ändern Sie die DIP-Konfiguration **NICHT**. Diese Änderung würde durch ein neues intermittierendes Geräusch und Blinken von L3 signalisiert werden und würde ein neues Konfigurationsverfahren erfordern.

2. **Motor 1** und **Motor 2**-Konfiguration.

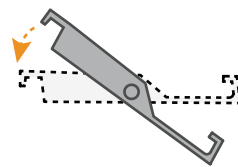
komplette Schließung



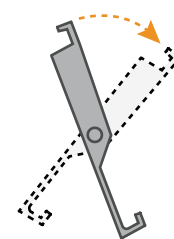
komplette Öffnung



komplette Schließung



komplette Öffnung

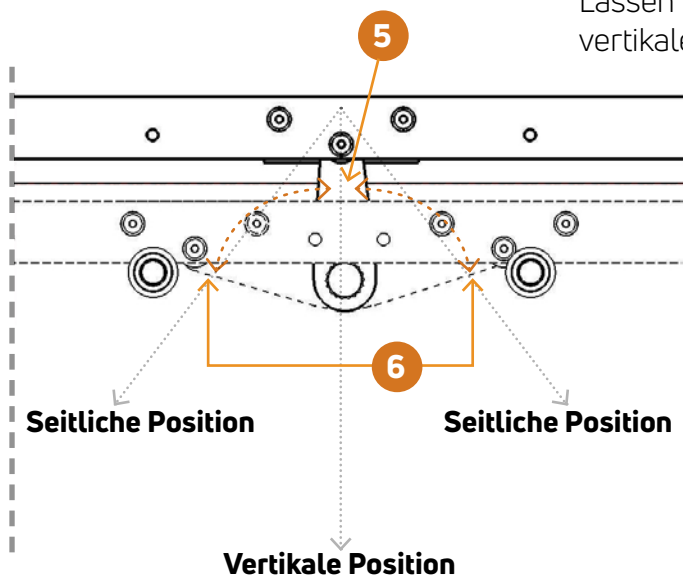


Wenn der "Selbsttest" fehlgeschlagen ist und die Lamellen nicht richtig geöffnet und geschlossen werden, müssen Sie sie manuell einstellen.

Bewegen Sie den Drehhebel **5** in beide Endpositionen **6**

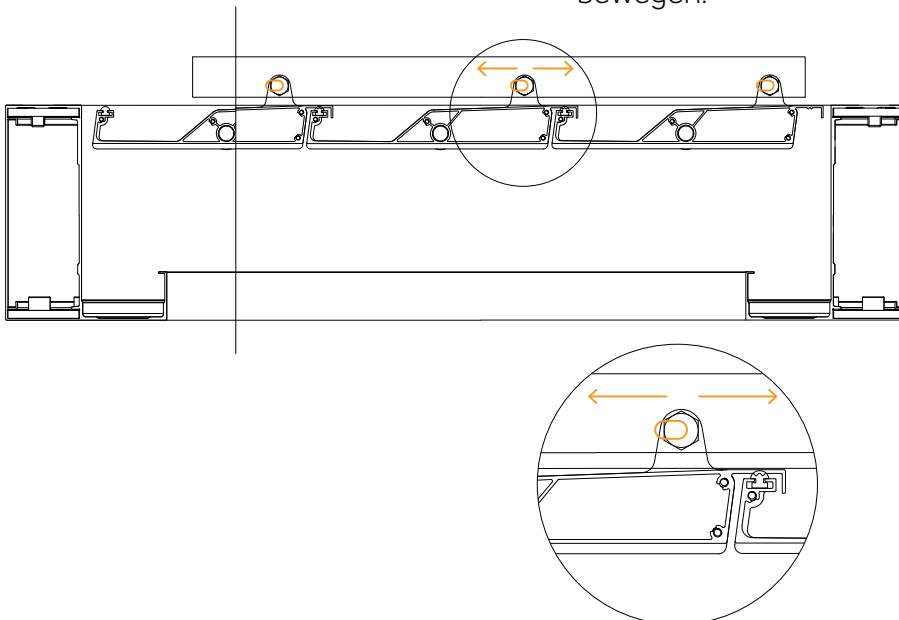
Befolgen Sie die Anweisungen zum Betätigen des Antriebs (Kapitel G).

Lassen Sie Ihren Hebel schließlich in einer vertikalen Position.



EINSTELLEN DER SCHRAUBE

Stellen Sie die speziellen Zylinderschrauben (L) ein, indem Sie sie nach links oder rechts bewegen.



SCHRITT 14.3

Fernbedienung, Einstellungen und Verwaltung

2 TRANSMITTERS

A 1 BUTTON

Functions:
OPEN-STOP-CLOSE

B AUTOMATIC COMMANDS (2 or 3 BUTTONS)

CH1	Open (STOP)
CH2	Close (STOP)
CH3	Open (STOP)
CH4	Close (STOP)
CH5	Open
CH6	STOP
CH7	Close

7/42 channel transmitter

C HOLD-TO-RUN COMMANDS (2 or 3 BUTTONS)

CH1	Open (hold-to-run)
CH2	Close (hold-to-run)
CH3	Open (hold-to-run)
CH4	Close (hold-to-run)
CH5	Open (hold-to-run)
CH6	STOP
CH7	Close (hold-to-run)

7/42 channel transmitter

2 channel transmitter

2.1 Radio codes memorization

TYPE OF MEMORIZATION	P1..P4 **	hold	continuous sound	intermittent sound
A 1 BUTTON: OPEN > STOP > CLOSE	* 2x	↑	→	→
B AUTOMATIC COMMANDS (2 or 3 BUTTONS)	* 3x	↑ ↑	→	→
C HOLD-TO-RUN COMMANDS (2 or 3 BUTTONS)	* 4x	↑ ↑ ↑	→	→

Press P1, P2, P3 or P4 (** as many times as required by the type of desired memorization and hold the last time. The buzzer emits a continuous sound. Press the button of the transmitter relative to the code to be memorized. Successful memorization is indicated by the intermittent sound of the buzzer

* The buzzer will make a beep each time the button is pressed. ** According to the motor to be associated

2.2 Radio codes deletion

TYPE OF DELETION	P1..P4 **	hold	continuous sound	intermittent sound
SINGLE RADIO CODE	* 5x	↑ ↑ ↑ ↑	→	→
ALL THE RADIO CODES	* 6x	↑ ↑ ↑ ↑ ↑	→ (10 s)	→

Press P1, P2, P3 or P4 (** 5 times and hold. The buzzer emits an intermittent sound. Press the button of the transmitter relative to the code to be deleted within 10 seconds. Successful deletion is indicated by a continuous sound of the buzzer.

Press P1, P2, P3 or P4 6 times and the sixth time hold for 10 seconds. The buzzer emits a fast intermittent sound. Release when the sound becomes continuous.

2.3 Remote memorization of further radio codes

Note: P3 button is located inside the transmitter. The added radio code will have the same functions of the code used for the memorization. This procedure is compatible with any type of transmitter.

Press the button P3 of the memorized transmitter. The buzzer emits a continuous sound. Press the button relative to a memorized code. The sound stops for 1 second then it starts again. Press the button relative to the new code. The memorization is indicated by an intermittent sound of the buzzer.

2.4 Remote deletion of a radio code

Note: P3 button is located inside the transmitter.

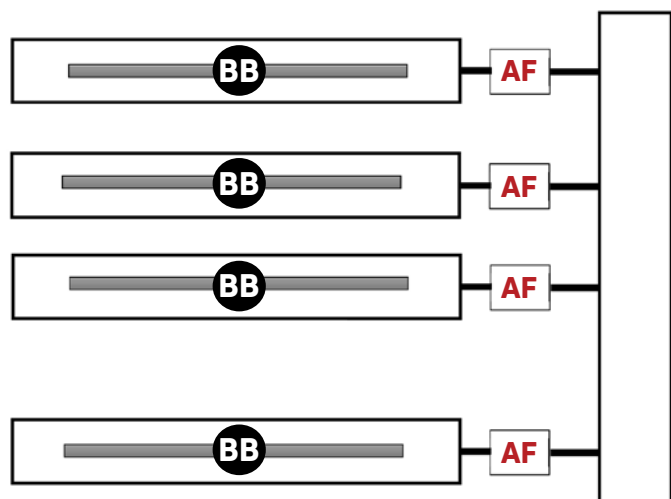
Press 3 times the button P3 of the memorized transmitter. The buzzer emits a slow intermittent sound. Press the button relative to the code to delete within 5 seconds. The buzzer will stop sounding.

* The buzzer will make a beep each time the button is pressed. ** According to the motor to be associated

SCHRITT 14.4

Anschluss der Steckdosen und Prüfung integrierter LED-Leuchten

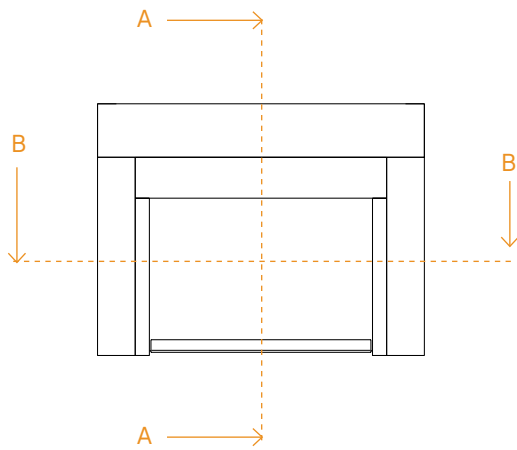
- 1. LED-LEUCHTEN**
Stecker und Buchse am **AF**-Verbindungsstück anschließen.
- 2. TESTEN VON LED-LEUCHTEN**
Verwenden Sie die Fernbedienung und folgen Sie den Anweisungen, Kapitel **OPTIONEN**. Überprüfen Sie, ob **alle LEDs EIN** - und **AUSGESCHALTET** sind. Wenn die Prüfung abgeschlossen ist, trennen Sie die Anschlüsse (**AF**). **BB-Lamellen** haben integrierte **LED-Leuchten**.



OPTIONEN

ZIP ROLLO

Frontansicht

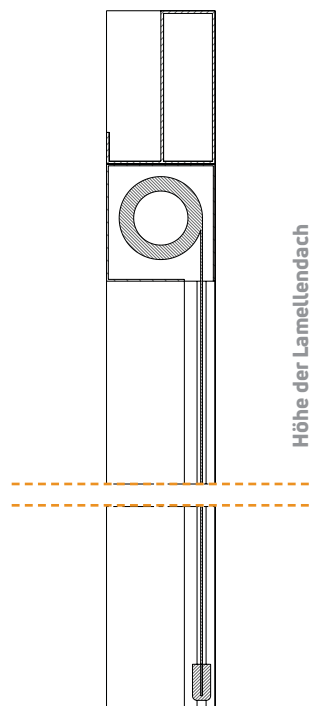


Führungen des **Rollo 1** links und rechts, müssen an den **Pfosten 2** befestigt werden.

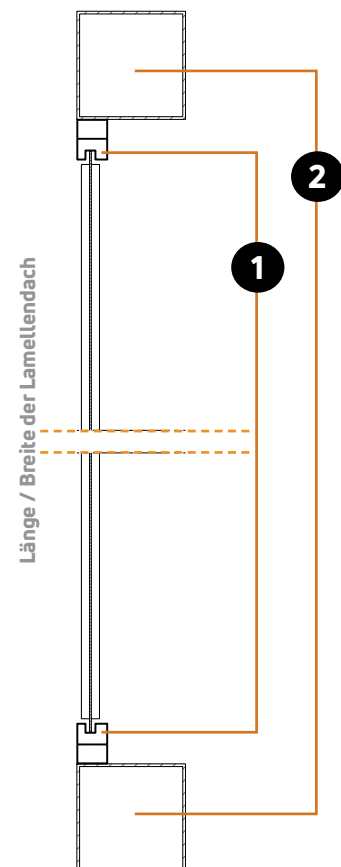
Verwenden Sie selbstschneidende Schrauben.

Die Außenseite der Pfeiler und die Außenseite der Führung müssen sich in derselben Ebene befinden.

Abschnitt Ansicht A-A



Abschnitt Ansicht B-B



OPTIONEN

ZIP ROLLO



1. Öffnen Sie den **ZIP-Rollo-Kasten**, der auf dem Profil montiert ist
2. Suchen Sie das **Einstellwerkzeug** mit - und + Punkt.

OBERE UND UNTERE GRENZWERTEINSTELLUNGEN: ZIP-Rollo-Einstellhebel wird mit elektrischer Bohrmaschine verwendet, um den **HÖCHSTEN** und **NIEDRIGSTEN** Punkt anzupassen.

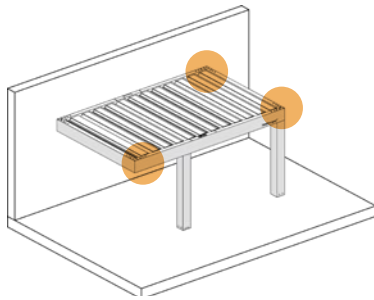
3. Verwenden Sie die Fernbedienung, um das ZIP-Rollo auf den verfügbaren **höchsten Punkt** zu senken.
4. Setzen Sie den Hebel in den Einstellpunkt **+** ein und schrauben Sie ihn fest, um das Rollo auf seinen **HÖCHSTEN Punkt** zu senken.
5. Verwenden Sie die Fernbedienung, um das ZIP-Rollo auf den verfügbaren **niedrigsten Punkt** zu senken.
6. Setzen Sie den Hebel in den Einstellpunkt - ein und schrauben Sie ihn fest, um das Rollo auf seinen **NIEDRIGSTEN Punkt** zu senken.

Wenn Sie einen externen Empfänger verwenden, wird der Motor durch den Sender gesteuert. Wenn Sie einen externen Schalter verwenden, wird der Motor durch den Schalter gesteuert. Wenn der Motor stoppt, drehen Sie nicht das weiße Begrenzungsloch!



OPTIONEN

REGENSENSOR



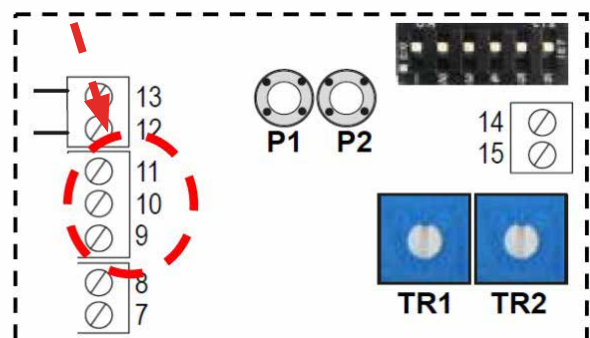
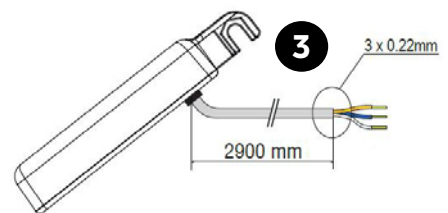
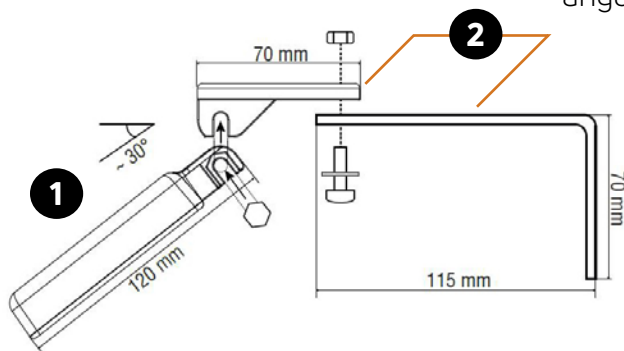
Weißer Draht (12V) 9
 Blauer Draht (signal) 10
 Gelber Draht (ground) 11

Das Regensensorset enthält einen **Sensor mit Verkabelung 1** und **Befestigungselementen 2**

Der Regensensor wird auf einer geeigneten Oberfläche montiert, die vollständig dem Regen ausgesetzt ist. (Zum Beispiel die obere Oberfläche des Rahmens für die Lamellen.)

Das **Signalkabel im Sensor 3** ist mit der im **W-Profil** befindlichen **Steuereinheit 4** verbunden.

Drähte im Kabel müssen an den entsprechenden Kupplungspunkten angeschlossen werden.





WINDSENSOR

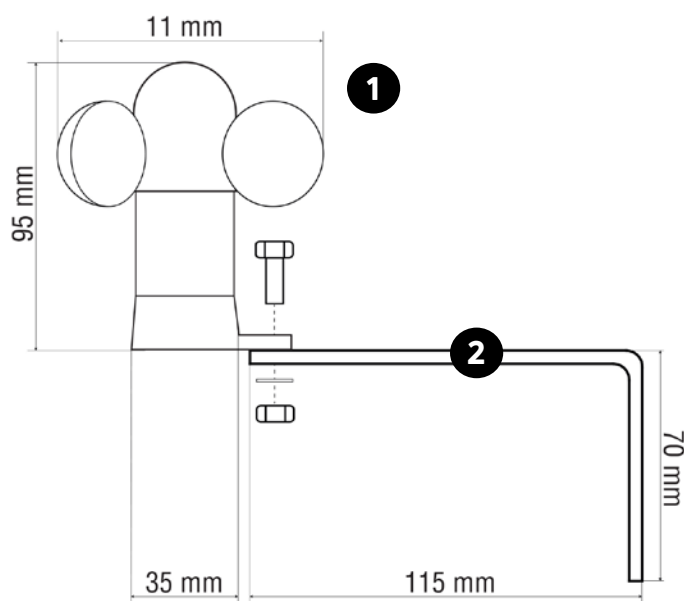
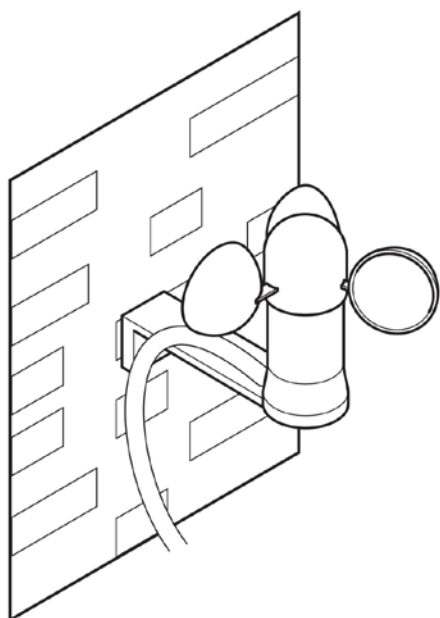
Das Windsensorset enthält einen **Sensor mit Verkabelung 1** und **Befestigungselementen 2**

Der Windsensor ist auf einer vertikalen Oberfläche montiert. Der Ort der Anbringung darf nicht geschützt liegen.

Das **Signalkabel im Sensor 3** ist mit der im **W-Profil** befindlichen **Steuereinheit 4** verbunden.

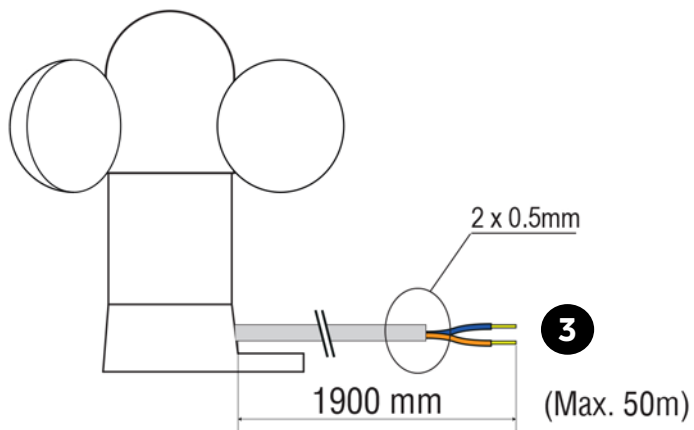
Drähte im Kabel müssen an den entsprechenden Kupplungspunkten angeschlossen werden.

Blauer Draht  7
Brauner Draht  8

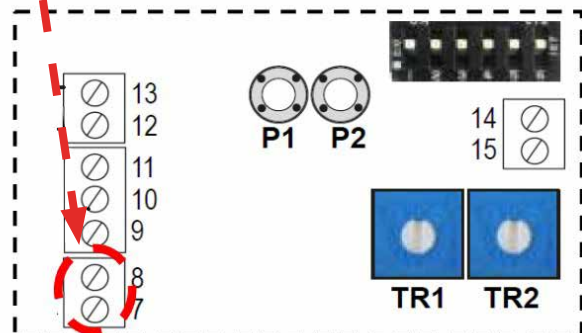
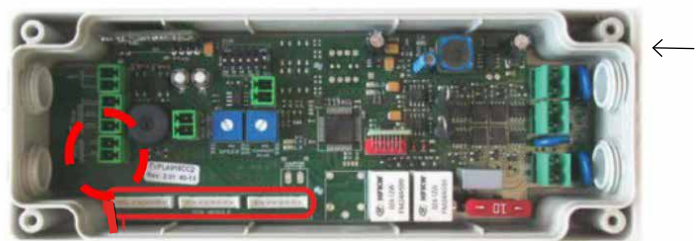


OPTIONEN

WINDSENSOR



4



OPTIONEN

TEMPERATURSENSOR mit Verdrahtung - Montage

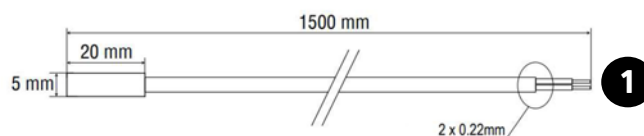
Der Sensor wird an einem geeigneten Ort platziert. Er kann vom Rahmen in das Profil eingesetzt werden.

Der Ort der Anbringung darf nicht geschützt liegen. Der Sensor wurde entwickelt, um Sie auf niedrige Temperaturen aufmerksam zu machen.

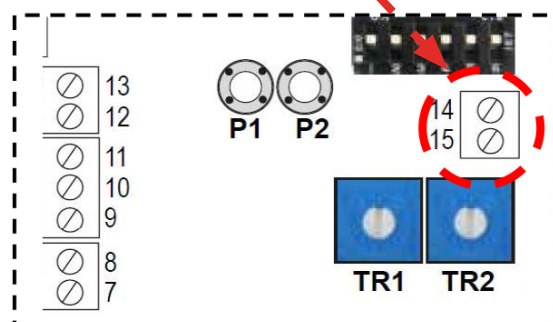
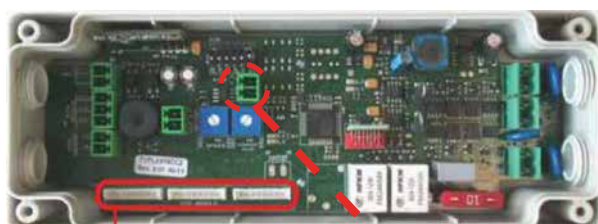
Das Signalkabel im Sensor **1** ist mit der im **W-Profil** befindlichen **Steuereinheit** **2** verbunden.

Schwarzer Draht  14
Weißer Draht  15

Drähte im Kabel müssen an den entsprechenden Kupplungspunkten angeschlossen werden.



2



OPTIONEN







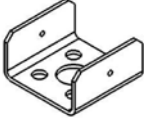
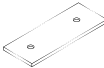
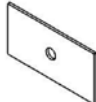
SCHIEBEPANEELE









Glas, Aluminium &
Holzleisten

Die detaillierte Montage der
Schiebepaneele wird in einem separaten
Herstellungshandbuch erläutert.

ARTIKELTYP-LISTE 2





	Stückzahl	Markierung auf der Skizze	
<p>Längsrahmenprofil mit Motor und Löchern für Lamellen Länge = L</p> <p>mit Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motoreinheit, - Antriebseinheit im Profil, - Antriebsleiste mit Schrauben Ø10/M6 x 19 und Unterlegscheiben M6 - Abdeckplatten für Wartungslöcher für Motor und Verbindungsdrahtseile mit Schrauben M5 x 10 - Kabel mit Anschlüssen AG, AF, AH - Kunststoffbuchsen 	1	L1	
<p>Längsrahmenprofil ohne Motor und mit Löchern für Lamellen Länge = L</p> <p>mit Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abdeckplatten für Wartungslöcher für Verbindungsdrahtseile mit Schrauben M5 x 10 - Kunststoffbuchsen 	1	L2	
<p>Querrahmenprofil mit Wartungsloch Länge = W</p> <p>mit Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Steuereinheit für Motor - Abdeckplatte mit Schrauben M5 x 10 - Kabel mit Anschlüssen AG, AF, AH - Transformator 220 - 24V - Steuereinheit für ZIP-Rollo oder Heizung oder LED-Leuchte, falls bestellt 	1	W1	
<p>Querrahmenprofil Länge = W</p>	1	W2	
<p>Pfosten</p> <p>mit Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ALU und Edelstahlplatte an den Pfosten geschweißt, um einen Pfosten am Rahmen anzuschrauben 	2		

	Stückzahl	Markierung auf der Skizze	
Lamelle mit Komponenten: - Achszapfen lang und kurz - Lamellenabdeckungen - Dichtungsgummi	n1		
Lamelle mit LED-Leuchte mit Komponenten: - Achszapfen lang mit Löchern für Kabel - Achszapfen kurz - Lamellenabdeckungen - Dichtungsgummi - LED-Leuchte, Kabel und Stecker	n2		
Lamelle mit Verbindungsdrahtseil mit Komponenten: - Achszapfen lang und kurz mit Löchern für Drahtseile - Lamellenabdeckungen - Dichtungsgummi - Drahtseil - Muttern M6, selbstsichernder Sechskant - Unterlegscheiben M6 groß, flach	n3		
Oberer L-Winkel	4	AA	
Unterer L-Winkel	2	AB	
Unterer L-Winkel, verbindend & mit Gewinden	2	AC	
U - Stützfüße aus Edelstahl	2	AD	
Metallplatte für Stützpfosten	1	Y	
Metallplatte zur Befestigung des Rahmens an der Wand ALU	m	R	

	Stückzahl	Markierung auf der Skizze	
Schraube M10 x 20 Inbusrundschaube mit Rundkopf	26	A	
Schraube M10 x 35 Inbus- Zylinderkopfschraube	18	B	
Schraube M6 x 16 Inbusrundschaube mit Rundkopf	4	C	
Ankerbolzen M12 x 135	4 + m	E	
Kunststoff-Distanzbuchse	n	N	
Gummiunterlegscheibe	2		
Kunststoffkappen Ø18 für Schraubenlöcher	18	P	
Kunststoffkappen 5/4 " für Wandbefestigungslöcher	m	Q	

n - Anzahl der Lamellen

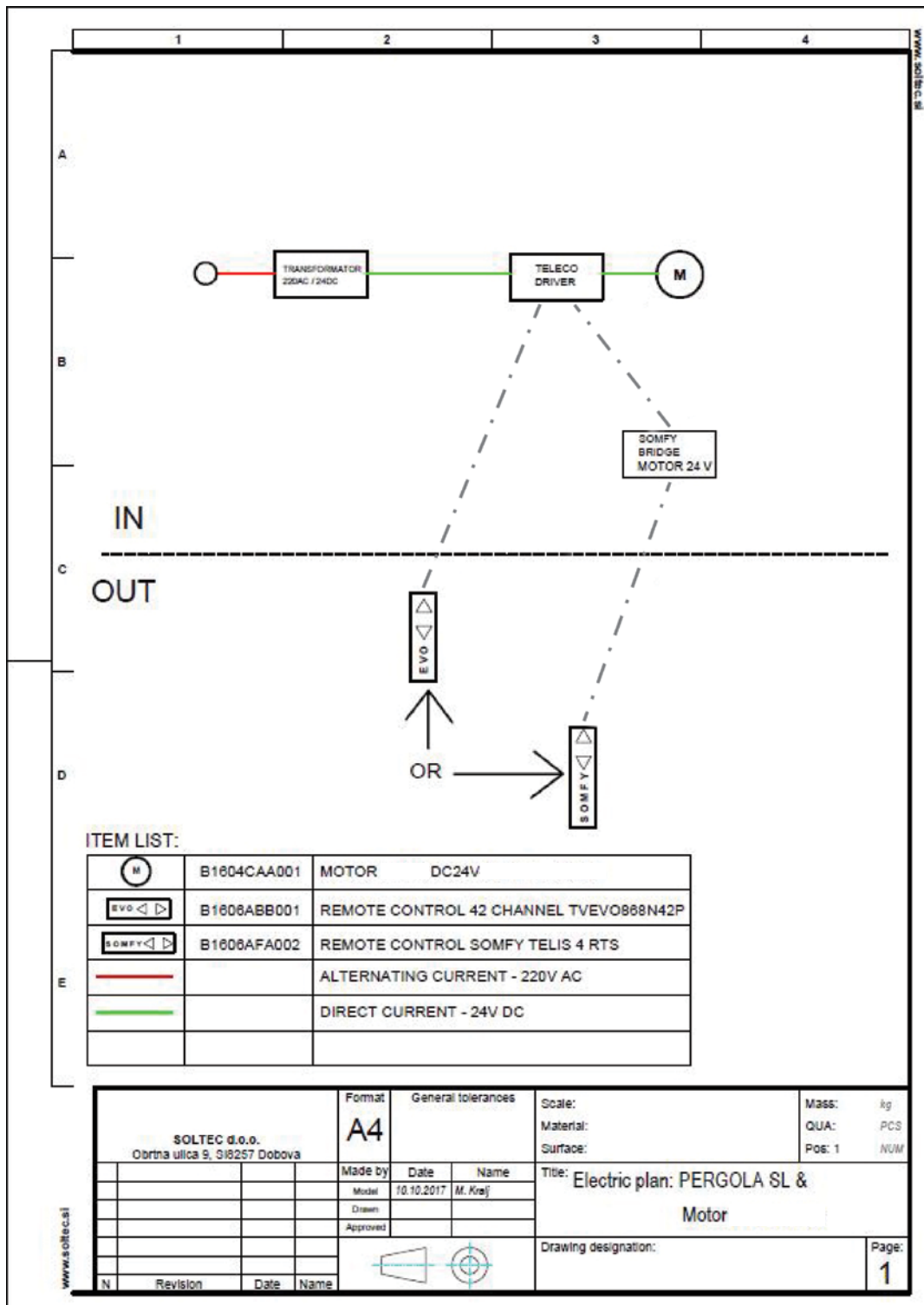
m - Anzahl der Löcher in der Wand

Stückzahl		
Fernbedienung	1	
Regensensor	1	
Windsensor	1	
Temperatursensor	1	

ANHÄNGE

Elektroplan

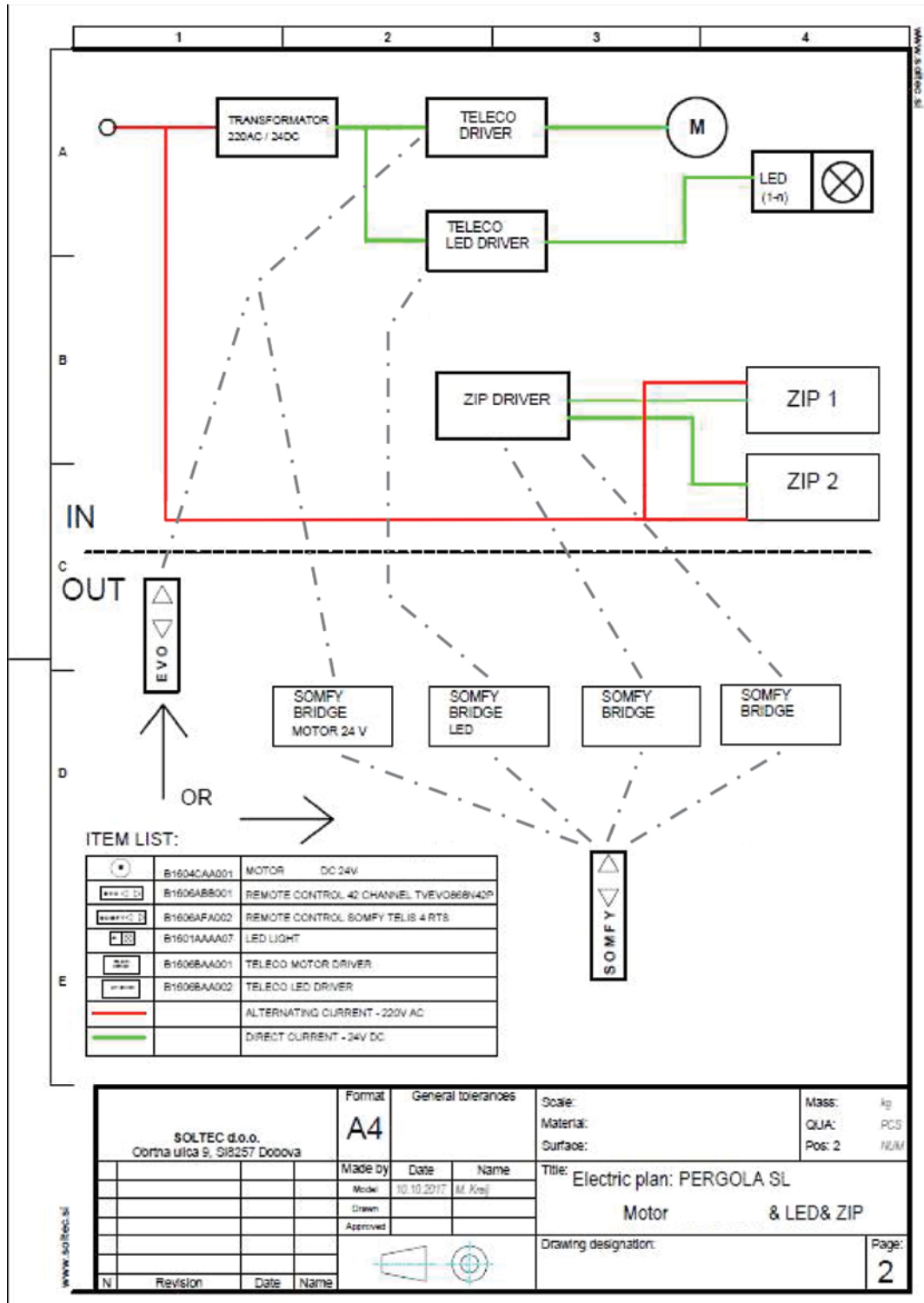
Lamellendach SL + Motor DC24V



ANHÄNGE

Elektroplan

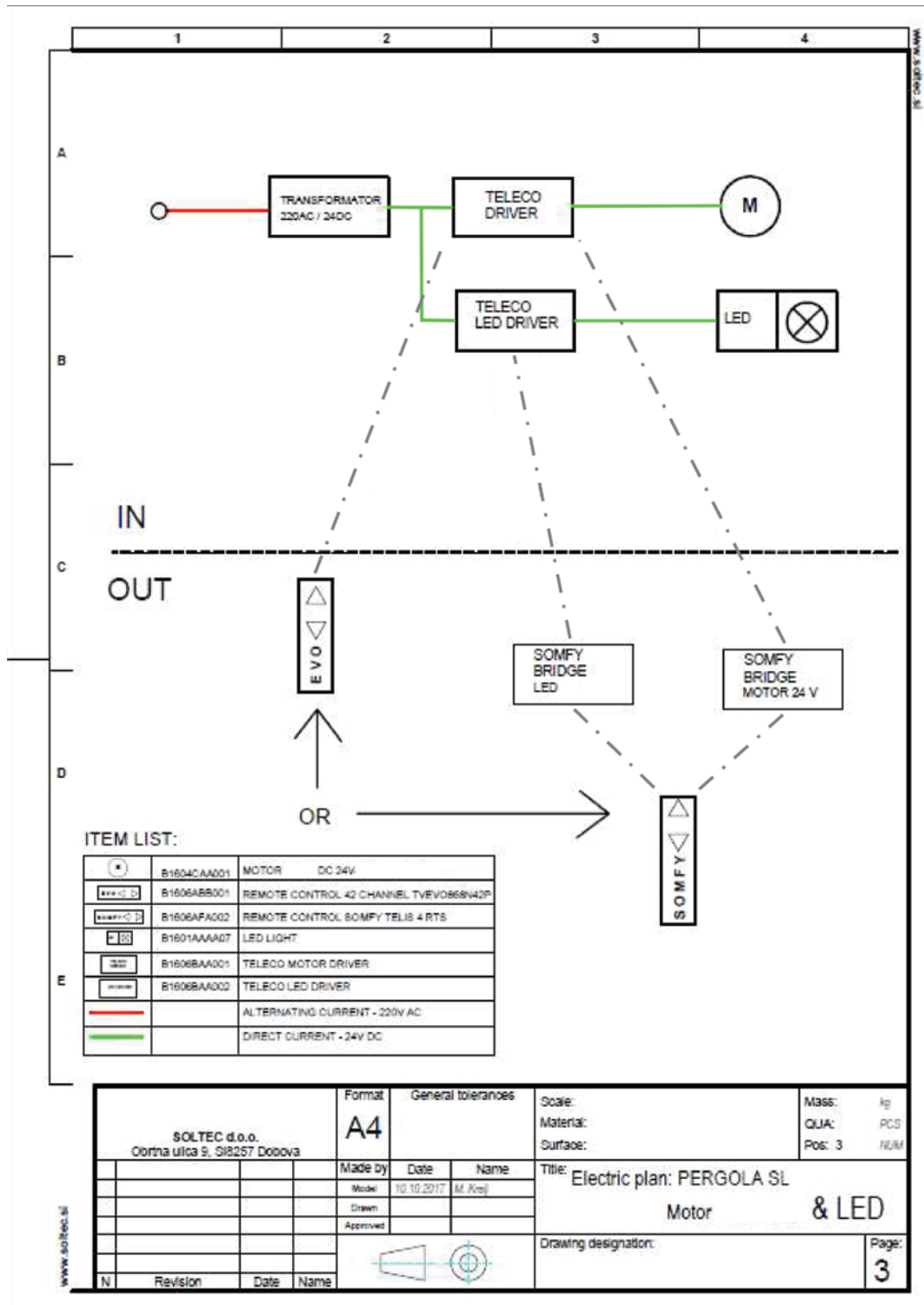
Motor DC24V + LED + ZIP



ANHÄNGE

Elektroplan

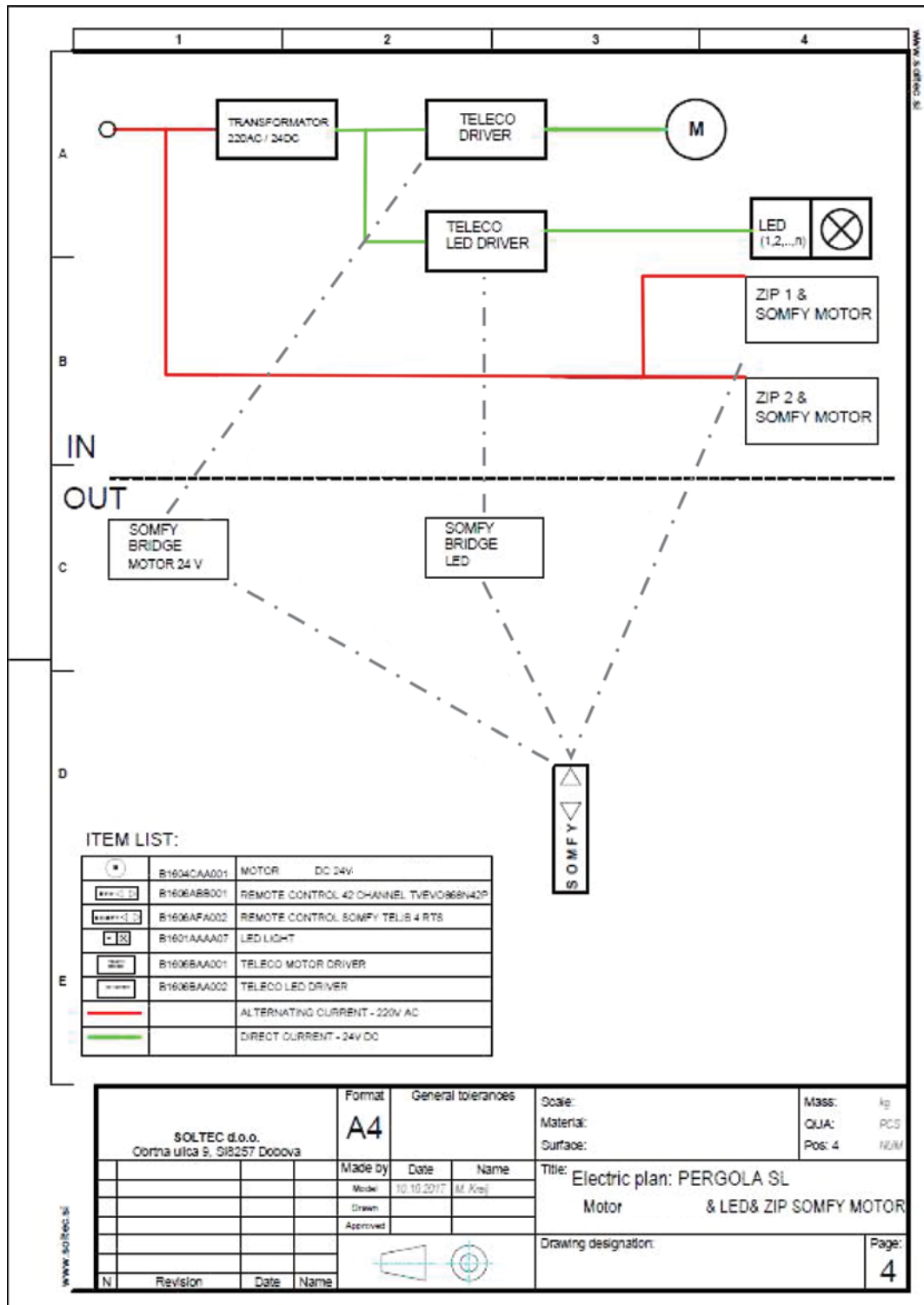
Motor DC24V + LED



ANHÄNGE

Elektroplan

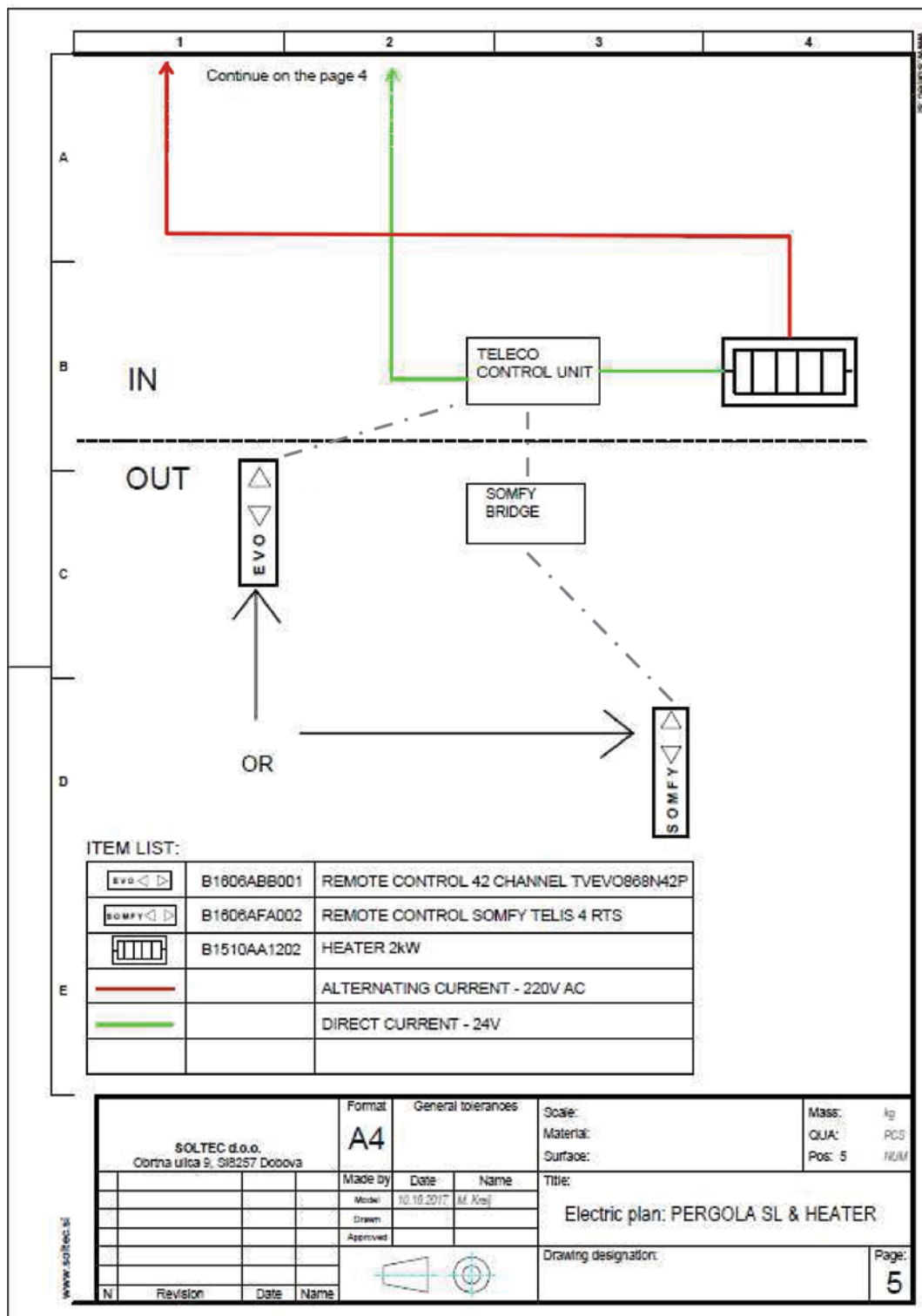
Motor DC24V + LED + ZIP Somfy Motor



ANHÄNGE

Elektroplan

Lamellendach SL + Heizung



LISTE DER SERVICE- INSPEKTIONEN

Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel

Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel

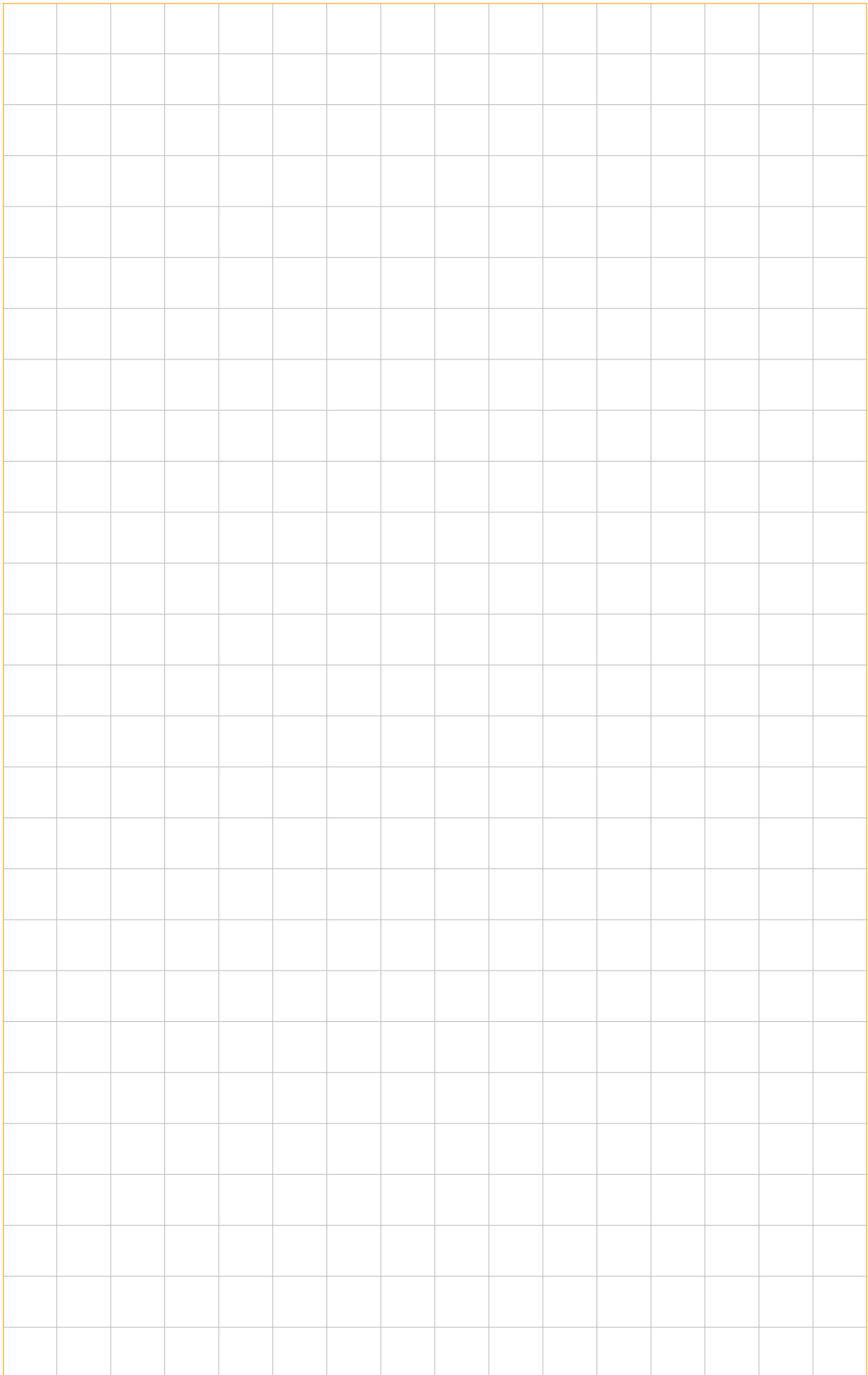
Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel

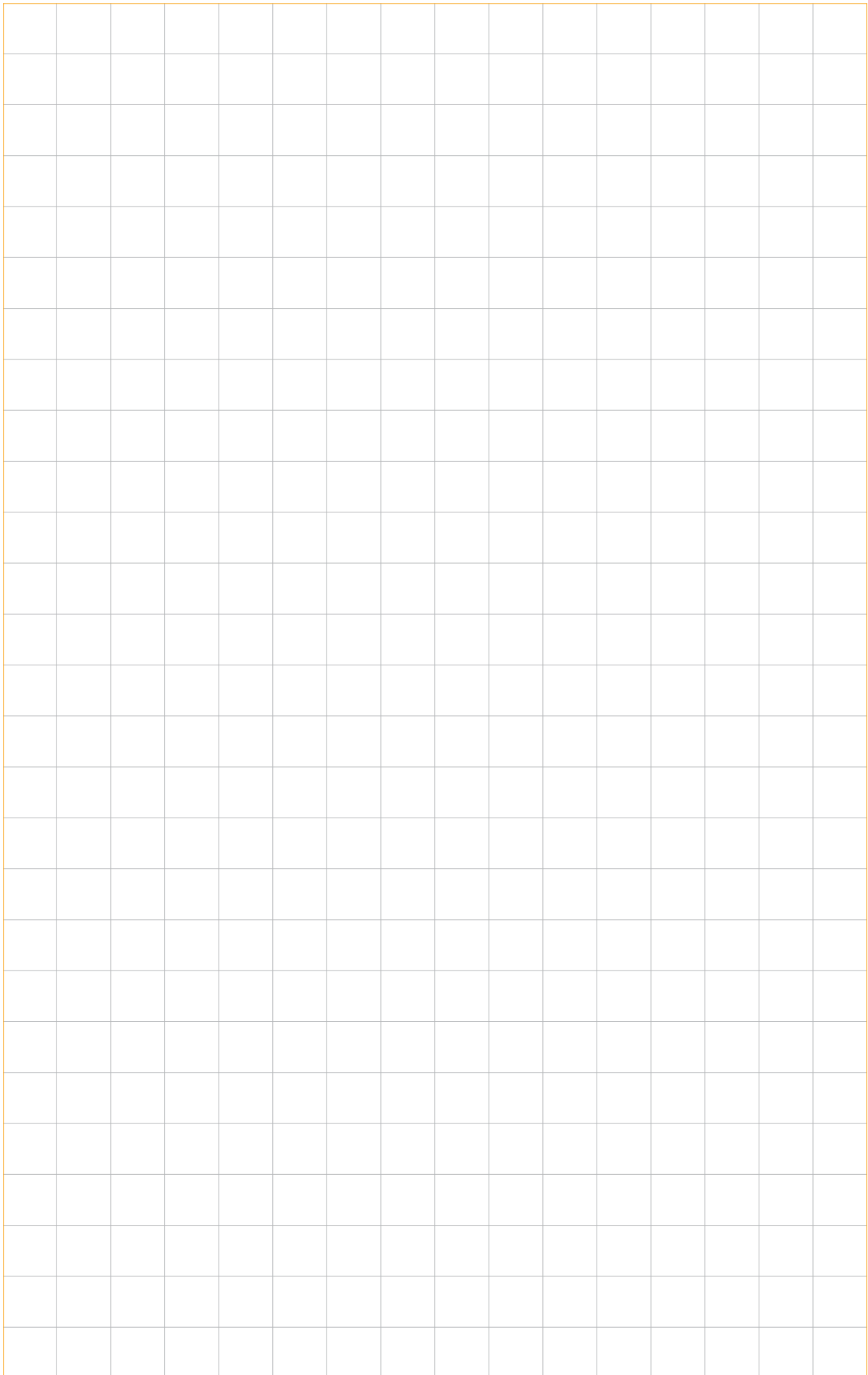
Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel

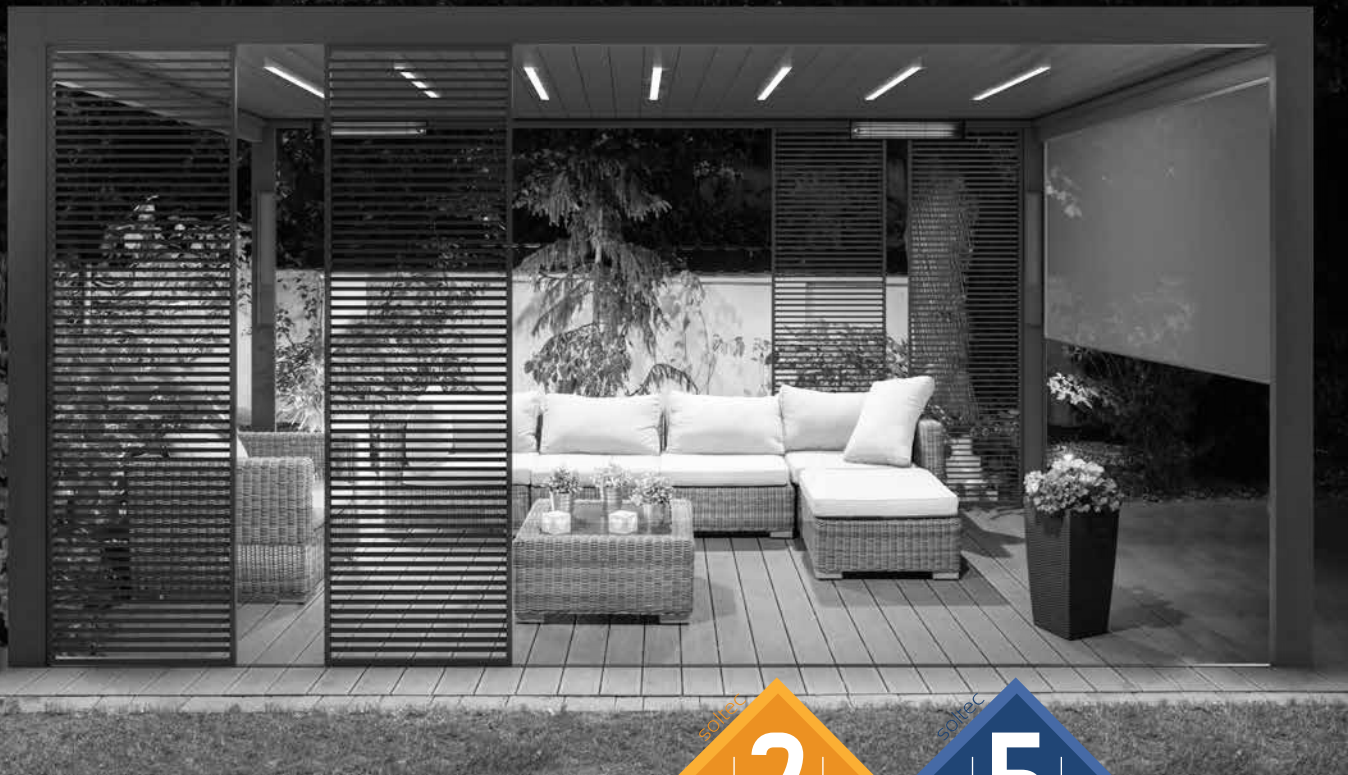
Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel

Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel

Art des Produkts	Datum der Inspektion	Unterschrift, Stempel







2 Jahre Garantie für elektronische Geräte und Komponenten



5 Jahre Garantie für die Lamellendachstruktur Agava™

5 Jahre Garantie,
Hergestellt in der EU.
Komplett zertifiziert.

soltec | More light,
more life.

INOX
EDELSTAHL



Um optimale Qualität zu gewährleisten, erfüllt das Lamellendach Agava folgende EN-Normen:

- | | |
|----------------|---|
| EN 1990: | Grundlagen der Tragwerksplanung |
| EN 1991: | Einwirkungen auf Tragwerke |
| EN 1991-1-1: | Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke – Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau |
| EN 1991-1-3: | Allgemeine Einwirkungen - Schneelasten |
| EN 1991-1-4: | Allgemeine Einwirkungen - Windlasten |
| EN 1991-1-5: | Allgemeine Einwirkungen - Temperatureinwirkungen |
| EN 1993: | Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten |
| EN 1998: | Auslegen von Bauwerken gegen Erdbeben |
| EN 1999: | Bemessung und Konstruktion von Aluminiumbauwerken |
| EN 1090: | Ausführung von Stahlwerken und Aluminiumtragwerken |
| EN 13561: | Markisen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen |
| EN 60335-1: | Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen |
| EN 60335-2-97: | Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2: Besondere Anforderungen für Antriebe für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnliche Einrichtungen |

SOLTEC d.o.o.
Obrtna ulica 9
8257 Dobova
Slowenien, EU

+386 7 45 22 126
+386 51 650 850
info@soltec.si
www.soltec.si